



Schachverband
ZÜRICHSEE
www.svzs.ch

Zürichsee-Einzelmeisterschaft 2010



SCHACH
T Ä F A

C L U B
1960–2010

Runden 5 und 6

13. März in Stäfa



Liebe Schachfreunde

Mit diesem Heft findet die Berichterstattung über die Zürichsee-Einzelmeisterschaft 2010 seinen Abschluss. Wir dürfen auf ein rundum gelungenes, vorbildlich organisiertes Turnier zurückblicken. Dafür danke ich den Verantwortlichen des Schachclubs Stäfa: den beiden Turnierleitern, Jürg Fröhling und Martin Fluit, dem Verantwortlichen für die Paarungen, Giulio Moretti, dem Kassier, Walter Kunz, der eine ganze Reihe von Inserenten gefunden hat, welche einen Beitrag an die Kosten des Bulletin leisten, sowie der ganzen Crew, die im Hintergrund für die Bereitstellung des Spiellokals und das elektronische Erfassen der Partien verantwortlich war.

Ein besonderer Dank geht an die Kommentatoren, Hansjörg Illi und Kurt Blattner. Mit kritischem Auge und grossem Schachverstand haben sie die Partien unter die Lupe genommen und mit wohlwollend kritischen Erläuterungen versehen, welche das Nachspielen zum Vergnügen machen.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern danke ich für das faire und freundschaftliche Spielen, das entscheidend zum überaus erfreulichen Verlauf des Turniers beigetragen hat.

Ich freue mich schon heute auf Eure Teilnahme an der ZSEM 2011.

Karl Eggmann
Präsident SVZS

Kategorie M

Resultate 6. Runde

Tisch	Teilnehmer	Elo	-	Teilnehmer	Elo	Ergebnis
1	Wahl,Peter	1867	-	Siegel,Adrian	1919	½ - ½
2	Illi,Hans-Jörg	2099	-	Annen,Philipp	1947	1 - 0
3	Kaufmann,Patrick	2046	-	Grüner,Adrian	1957	0 - 1
4	Blattner,Kurt	2008	-	Jost,Hans	1987	½ - ½

Resultate 7. Runde

Tisch	Teilnehmer	Elo	-	Teilnehmer	Elo	Ergebnis
1	Jost,Hans	1987	-	Wahl,Peter	1867	0 - 1
2	Grüner,Adrian	1957	-	Blattner,Kurt	2008	0 - 1
3	Annen,Philipp	1947	-	Kaufmann,Patrick	2046	½ - ½
4	Siegel,Adrian	1919	-	Illi,Hans-Jörg	2099	½ - ½

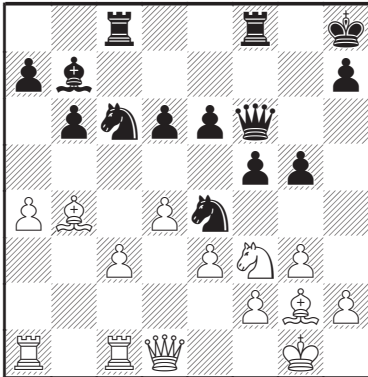
Schlussrangliste

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	SoBerger
1.	Illi,Hans-Jörg	■	1	1	1	½	½	1	1	6.0	19.00
2.	Annen,Philipp	0	■	1	0	1	1	½	½	4.0	12.25
3.	Wahl,Peter	0	0	■	½	½	1	1	1	4.0	10.75
4.	Blattner,Kurt	0	1	½	■	½	1	½	0	3.5	11.75
5.	Siegel,Adrian	½	0	½	½	■	0	½	1	3.0	10.00
6.	Grüner,Adrian	½	0	0	0	1	■	½	1	3.0	9.25
7.	Jost,Hans	0	½	0	½	½	½	■	½	2.5	7.75
8.	Kaufmann,Patrick	0	½	0	1	0	0	½	■	2.0	6.75

Partien 6. Und 7. Runde (Kategorie M)

Wahl Peter – Siegel Adrian

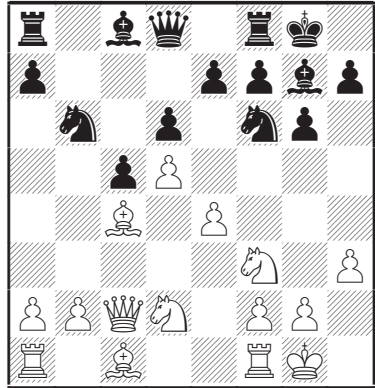
1.d4 e6 2.c4 b6 3.Sf3 Lb7 4.g3 f5
 Auf diesem Umweg hat Schwarz
 einen bequemen Holländer erhalten.
 5.Lg2 Sf6 6.Sc3 Lb4 7.0-0 Lxc3
 8.bxc3 0-0 9.La3 d6 10.Db3 Se4
 11.c5 Mit zunächst abgelehntem Re-
 misangebot. 11...Df6 12.cxd6 cxd6
 13.e3 Sc6 14.Lb4 Ein Albtraum wäre
 ein schwarzes Ross auf c4, da wehrt er
 sich frühzeitig. 14...Tac8 15.Tfc1 Kh8
 16.a4 g5!? 17.Dd1



17...Tf7 [17...f4!?] 18.Sd2 [18.h4!? h6!]
 18...Sxb4 19.cxb4 Tfc7 ½-½

Blattner Kurt – Jost Hans

1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.c4 c5 4.d5 b5
 5.Sbd2!? Diese ruhige Ablehnung
 des Wolgagambits wird z.B. von Su-
 per-GM A. Beljawski in der SOS-
 Reihe empfohlen. 5...Lg7 6.e4 bxc4
 7.Lxc4 d6 8.0-0 0-0 9.h3 Sbd7 10.Dc2
 Sb6



11.Lb5 Wenn Weiss mehr will, müsste
 er z.B. Ld3 oder Td1 versuchen. Aber

Herrencoiffeur Gody Heidelberger



Schneiden
 Fr. 30.--

Waschen/
 Schneiden
 Fr. 45.--

Öffnungszeiten
ohne Anmeldung

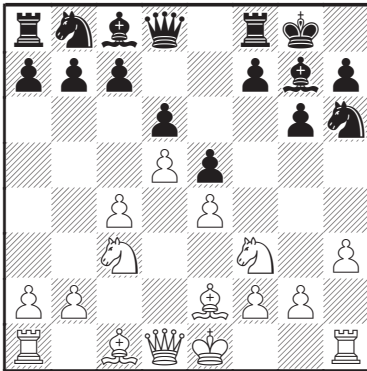
Dienstag bis Freitag
 8-11.30 Uhr, 13-18 Uhr
 Samstag
 8-12 Uhr
 Montag geschlossen

Bahnhofstrasse 2, 8712 Stäfa
 Tel. 044 926 40 66

die Wolga wird auch dann nicht zum reissenden Strom. **11...Ld7 12.Lxd7 Dxd7 13.Tb1 Tfb8 14.b3 Tb7 15.Lb2 Tab8 ½-½**

Illi Hansjörg – Annen Philipp

1.d4 Sf6 2.Sf3 d6 3.c4 Denn so gibt es wenigstens keine Grünfeld mehr. **3...g6 [3...Lg4!?] 4.Sc3 Lg7 5.e4 0-0 6.Le2 e5** Der klassische Königsinder. **7.d5 7.0-0** Sc6 ist mir für eine Morgenpartie zu kompliziert – und gegen meinen nächsten Verfolger erst recht. **7...Sg4** Um rasch zu f7–f5 zu kommen. **8.h3 Sh6**

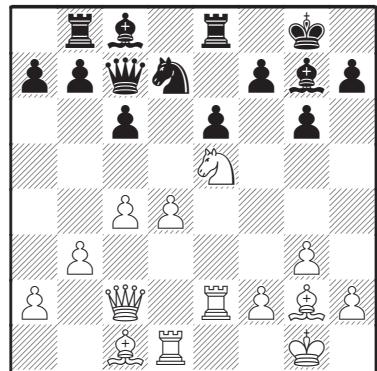


9.h4!? Normalerweise greift Weiss am Damenflügel an, aber hier darf man wohl eine Ausnahme machen. **9...f6 10.Le3?!?** Logischer ist **10.h5! 10...Sd7?! [10...Sg4 11.Dd2 Sxe3 12.Dxe3 h5=** So könnte der emsige Springer seine hohen Reisespesen rechtfertigen.] **11.Dd2 Sg4 12.h5 Sxe3 [12...g5? 13.Sxg5 Sxe3 14.Se6+--] 13.Dxe3 g5 14.h6 Lh8 15.g4** Jetzt bleibt der Läufer lange abgeschnitten und kann nur um den Preis (mindestens) eines Bauern befreit werden. Dafür gibt Weiss das schöne Feld f4 preis. **15...Tf7** Läuferfan Fritz

findet natürlich, dass Schwarz besser steht. (-0.19) **16.0-0-0 Sf8 17.Tdg1 (-0.59) 17...Sg6 18.Sd2 Ld7 19.Kb1 a5 20.c5 De8 [20...dxc5 21.Dxc5 Sf4 22.De3] 21.Tc1 Sf4 22.cxd6 Sxe2 23.Sxe2 c6 [23...cxd6 24.f3] 24.dxc6 bxc6 25.f3 a4 26.Sc4 Ta6 27.Sg3 Db8 28.Sf5 Le6** Nach **28...LxS 29. gxf5** ist der Lh8 lebenslänglich gesperrt. **29.Se7+!?** So bleibt auch dieser Turm vom Damenflügel weg. **29...Kf8 30.Thd1** Kein Stress! **30...Ld7 31.Dc5 a3 32.Sxa3 Tb6 33.Td2 f5!?** Letzter Versuch in der Zeitnotphase... **34.gxf5 [Nach 34.exf5 müsste man dauernd mit e5–e4 rechnen.] 34...Lf6 35.Sg6+ Ke8 [35...hxg6 36.fxg6 mit Qualitätsgewinn.] 36.Sxe5 Tf8 37.Sec4 Tb4 38.Ka1** Droht **39.e5**, und die Zeitnot ist auch vorbei. **1-0**

Kaufmann Patrick – Grüner A.

1.g3 d5 2.Lg2 Sf6 3.Sf3 c6 4.0-0 g6 5.d4 Lg7 6.Sbd2 0-0 7.c4 e6 8.Dc2 Sbd7 9.b3 Da5 10.Lb2 Te8 11.Tfe1 Lf8 12.e4 dxe4 13.Sxe4 Sxe4 14.Txe4 Lg7 15.Se5 Sf6 16.Te2 Tb8 17.Td1 Dc7 18.Lc1 Sd7?!

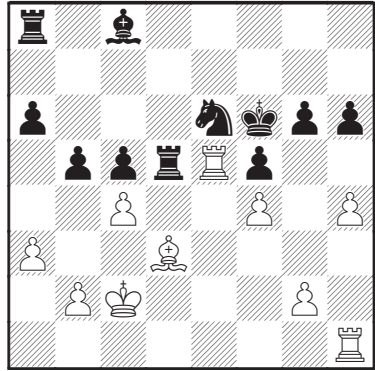


19.Sxd7!? [19.Lf4!± gibt einen dauerhaften Vorteil, aber dieser vorgängige Tausch hat auch seine Meriten..] 19...Dxd7 20.Lf4 [20.d5] 20...Ta8 21.d5 cxd5 22.cxd5 e5 23.Lc1 [23.Le3!?! unterstützt den Vormarsch des d-Bauern am besten. Wenn zu viel getauscht wird, kann der stolze Freibauer hier – entgegen der Maxime, dass er eigentlich seine Stärke vor allem im Endspiel ausspielen kann – sogar schwach werden.] 23...Dd6 24.Dc4 Ld7 25.Ld2 Tac8 26.Db4 Da6 27.Tee1 Lf8 28.Da5 Dxa5 29.Lxa5 Tc2 30.Td2 Txd2 31.Lxd2 Ld6 32.Tc1 f6 mit Remisangebot in ausgeglichener Stellung. 33.Le3 b6 34.Lf1 Kf7 35.La6 Ke7 36.Kf1 Lb8 37.Ld2 Ld6 38.Tc4 [38.Ke2!?! Man merkt, dass Weiss immer noch auf Gewinn spielt.] 38... Tb8 39.a4 Lc5 40.b4?! Ld6 41.b5? [Damit wird der La6 vom Rest der Welt abgeschnitten, was den Bd5 schwächt. Nach 41.Lb5!?! Lxb5 42.axb5 ist alles nicht so schlimm.] 41...Lc5 42.Le3 Kd6 43.Lxc5+ bxc5 44.Th4 h5 45.h3 f5 46.f3 Kxd5 47.g4 Le8 48.Ke2 g5! 49.Txh5 Lxh5 50.gxh5 Kd6 51.a5 und gibt gleichzeitig auf. 0-1

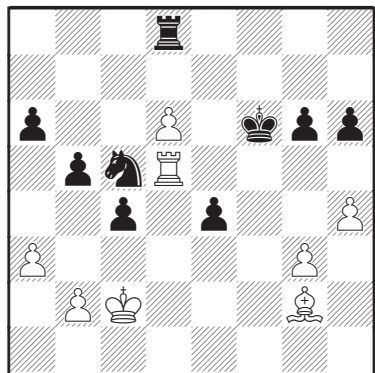
Jost Hans – Wahl Peter

1.e4 d5 2.exd5 Dxd5 3.Sc3 De5+?! 4.Sge2?! Wenn sich ein exotischer Zug nicht direkt widerlegen lässt, soll man möglichst natürlich spielen, hier etwa 4. Le2, z.B. Lg4 5.d4 Lxe2 6. Sxe2 mit nettem Entwicklungsvorsprung. 4... c6?! 5.d4 Dc7 6.Lf4! Da5 7.Sg3 Sf6 8.Dd2 Sd5 9.Sce4 Dxd2+ 10.Lxd2 f5?! 11.Sg5 h6 12.Sf3 g6 13.Ld3 Sd7 14.h4 e6 15.a3 Lg7 16.0-0-0 Kf7 17.Tde1 Te8 18.c4 Sc7 19.Lf4 Sa6 20.Se5+?! [20.

c5!?!; 20.b4!?!] 20...Sxe5 21.Lxe5 Lxe5 22.Txe5 Td8!?! Zeigt eine Schattenseite von 20.Se5 auf, aber Weiss lässt nicht locker. 23.Se2 c5 24.d5 Kf6 25.f4 Sc7 26.Sc3 a6 [26...b5!?!] 27.Kc2 b5 28.dxe6 Sxe6 29.Sd5+ Txd5



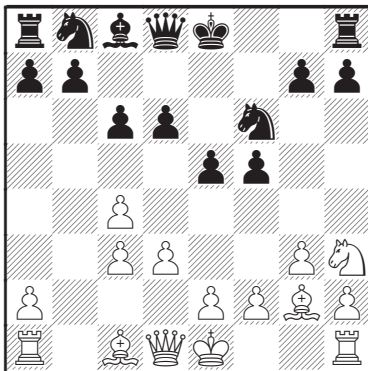
30.cxd5? Schade, mit 30.Txd5 erhält Weiss eine Gewinnstellung. 30...Sxf4 31.The1 [31.Te8] 31...c4? Das riecht alles nach Zeitnot: 31...Sxg2! gewinnt. 32.Lf1 Lb7 33.d6 [Fritz 5.32: 33.g3! Sxd5 34.Lg2 Td8 35.Te6+ Kf7 36.h5 gxh5 37.Txh6 f4 0.63/12] 33...Le4+ 34.T5xe4 fxe4 35.g3 Se6 36.Lg2 Sc5 37.Td1 Td8 38.Td5



38...Sb7 [38...Ke6!! 39.Txc5 Kxd6! 40.Txc4 bxc4 gewinnt.] **39.d7 e3** [39...Ke6! 40.Lxe4 Sd6 ist nicht mehr so spektakulär, reicht aber alleweil.] **40.Lh3 Tg8 41.Kd1± g5 42.hxg5+?! [42.Tf5+!±] 42...Txg5 43.Txg5 hxg5 44.Ke2 Ke7 45.Kxe3 Sc5 46.Kd4 Sa4! 47.Kd5 Sxb2 48.Kc6 Kd8 49.Kb6 c3 50.Lf5 Sc4+ 51.Kc5 Sxa3** Eine lebhaftere Kampfpartie. In Endspielen mit Springer gegen Läufer dominiert oft die Taktik, was auch die Fehlerhäufigkeit erhöht. **0-1**

Siegel Adrian – Illi Hansjörg

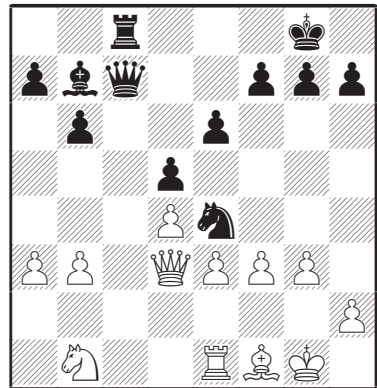
1.c4 e5 2.Sc3 Lb4 Früher spielte ich die verwandte Variante 2...e6 3.Sc3 Lb4, das hier ist populärer. **3.g3 Lxc3 4.bxc3** Auch 4.dxc3 gibt es. Weiss versucht danach, seinem Läuferpaar durch eine rasche Entwicklung mehr Gewicht zu verleihen, während in der Partiestellung das weisse Zentrum eine Rolle spielen kann. **4...d6** Ein ruhiger Aufbau. Ich hatte für diesen Schlussrundensamstag 1.5 Punkte aus 2 budgetiert. Überdies ist Adrian Siegel ein sehr guter Eröffnungskenner, so einfach überrennen lässt der sich nicht. **5.Lg2 c6 6.d3 f5** Etwas mutig. **7.Sh3 Sf6**



8.Db3 0-0 9.0-0 Dc7 10.Tb1 [10.f4!?] 10...Kh8 11.d4 e4 [11...Te8] 12.La3 Mit Remisangebot, das ich alsbald annahm. – Normalerweise spiele ich ungefähr gleichstehende Partien gerne weiter. Abgesehen vom Turnierstand musste ich mir aber eingestehen, dass ich diese Stellung (noch) nicht richtig verstehe. Und nichts ist frustrierender als zu verlieren, ohne zu wissen warum. **½-½**

Grüner Adrian – Blattner Kurt

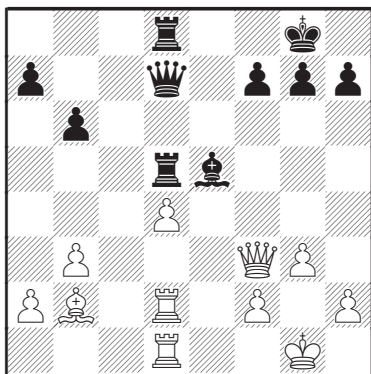
1.d4 Sf6 2.Sf3 e6 3.g3 b6 4.Lg2 Lb7 5.0-0 Le7 6.b3 0-0 7.Lb2 c5 8.e3 Sc6 9.Sbd2 d5 10.c3 cxd4 11.Sxd4 Sxd4 12.cxd4 Tc8 Die Stellung sieht ja ziemlich harmlos aus. Weiss sollte allerdings versuchen, den Lg2 rasch zu aktivieren. **13.Te1 Ld6 14.Tc1 De7 15.Sb1 Txc1 16.Lxc1 Tc8 17.Lf1 Lb4 18.Ld2 Se4 19.Lxb4 Dxb4 20.a3 De7 21.Dd3 Dc7 22.f3?**



Das verliert einen Bauern. **22...Sxg3! 23.hxg3?** [23.Lh3, wenn man länger leiden will.] **23...Dxg3+ 24.Lg2 Dxe1+ 0-1**

Annen Philipp – Kaufmann P.

1.c4 Sf6 2.Sc3 e6 3.g3 d5 4.d4 c6 5.Sf3
Sbd7 6.Sd2 Le7 7.Lg2 0-0 8.0-0 b6 9.b3
Lb7 10.Lb2 Weiss hat eine besonders
schöne Katalanische erreicht: mit Sc3.
10...Dc7 Schwarz möchte nun mit Tc8
und Db8 die Autos in seiner Garage in
die richtige Parkordnung bringen, aber
die Zeit reicht nicht dazu. 11.Tc1 Tac8?!
12.cxd5 exd5 13.Sxd5 Sxd5 14.Lxd5
Schwups, da war der Bauer weg. 14...
Lf6 15.Lg2 c5 16.Lxb7 Dxb7 17.Sf3
Tfd8 18.Tc2 Se5 19.Sxe5 Lxe5 20.e3
cxd4 21.Td2 Tc5 22.exd4 Tcd5 23.Df3
Dd7 24.Tfd1



24...g6 Der geneigte Leser merkt etwas:
Patrick, dem in diesem Turnier einiges

misslang, verteidigt sich hartnäckig.
25.De4 Lg7 26.Kg2 h5 27.h4 Lf6 28.Tc2
Te8 29.Dd3 De6 30.Tdd2 Dd6 31.Dc4
Td8 32.Dc7 Dxc7 33.Txc7 a5 34.Tc6
Lxd4 35.Lxd4 Txd4 36.Txd4 Txd4
37.Txb6 Gibt das Turmendspiel mehr
Gewinnchancen? 37...a4!? 38.Ta6 [38.
Kf3] 38...axb3 39.axb3 Tb4!? 40.Ta3 Da
steht er ziemlich passiv. 40...f6 41.Kf3
Kf7 42.Ke3 g5 43.hxg5 fxg5 44.Kd3 h4
45.gxh4 gxh4 46.Ke3 Kf6 47.Kf3 Kg5
48.Kg2 Tg4+ 49.Kh2 Tf4! ½-½



Ronald Bischof

Eidg. Dipl. Immobilien-Treuhänder

Umfassende Beratung beim Kauf/Verkauf

Verwaltung/Sanierung von Immobilien

Stettbachstrasse 91, 8051 Zürich

Tel. 044 310 23 30 E-Mail bischof.ronald@bluewin.ch

Kategorie A

Resultate 6. Runde

Tisch	Teilnehmer	Elo	-	Teilnehmer	Elo	Ergebnis
1	Telser, Peter	1800	-	Bosshard, Rolf	1857	½ - ½
2	Kälin, Victor	1850	-	Bretscher, Felix	1719	1 - 0
3	Paliwoda, Felix	1744	-	Grätzer, Christian	1758	1 - 0
4	Wolfseher, Roland	1784	-	Wilk, Wolf-Christian	1900	0 - 0
5	Zangger, Daniel	1882	-	Thode, Gilda	1619	1 - 0
6	Berg, Wolfgang	1745	-	Hofstetter, Thomas	1865	0 - 1
7	Filitz, Gerhard	1509	-	Fluit, Martin	1827	½ - ½
8	Angst, René	1685	-	Forster, Hans	1811	1 - 0
9	Schmidt, Werner Paul	1676	-	Riopelle, Jeffrey	1777	1 - 0
10	Dünner, Thomas	1775	-	Bucher, Samuel	1558	0 - 1
11	Enderli, Roland	1720	-	Bischof, Mike	1681	0 - 1
12	Gartmann, Luzius	1620	-	Germann, Leo	1852	1 - 0
13	Rhyner, Markus	1755	-	Bannwart, Remo	1753	1 - 0 F
14	Giger, Hanspeter	1709	-	Hunziker, Rudolf	1540	1 - 0
15	Fringeli, Eduard	1702	-	Csajka, Istvan	1654	1 - 0
16	Büeler, Werner	1600	-	Gsell, Xaver	1671	0 - 1
17	Falossi, Ati	1610	-	spielfrei		+ - -

Resultate 7. Runde

Tisch	Teilnehmer	Elo	-	Teilnehmer	Elo	Ergebnis
1	Kälin, Victor	1850	-	Telser, Peter	1800	½ - ½
2	Bosshard, Rolf	1857	-	Paliwoda, Felix	1744	1 - 0
3	Hofstetter, Thomas	1865	-	Schmidt, Werner Paul	1676	½ - ½
4	Grätzer, Christian	1758	-	Zangger, Daniel	1882	0 - 1
5	Bretscher, Felix	1719	-	Angst, René	1685	1 - 0
6	Bischof, Mike	1681	-	Filitz, Gerhard	1509	½ - ½
7	Fluit, Martin	1827	-	Gartmann, Luzius	1620	½ - ½
8	Rhyner, Markus	1755	-	Berg, Wolfgang	1745	0 - 1
9	Thode, Gilda	1619	-	Enderli, Roland	1720	½ - ½
10	Germann, Leo	1852	-	Fringeli, Eduard	1702	1 - 0
11	Riopelle, Jeffrey	1777	-	Giger, Hanspeter	1709	½ - ½
12	Falossi, Ati	1610	-	Dünner, Thomas	1775	0 - 1
13	Gsell, Xaver	1671	-	Forster, Hans	1811	1 - 0
14	Hunziker, Rudolf	1540	-	Büeler, Werner	1600	½ - ½

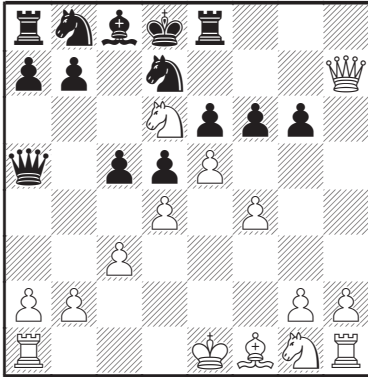
Schlussrangliste

Rang	Teilnehmer	Elo	Punkte	Buchholz	BuSumme
1.	Telser, Peter	1800	6.0	25.5	189.0
2.	Bosshard, Rolf	1857	5.5	27.0	177.0
3.	Kälin, Victor	1850	5.0	29.0	193.5
4.	Zangger, Daniel	1882	5.0	27.0	180.5
5.	Bretscher, Felix	1719	4.5	32.0	184.0
6.	Paliwoda, Felix	1744	4.5	27.0	183.0
7.	Hofstetter, Thomas	1865	4.5	25.0	162.5
8.	Schmidt, Werner Paul	1676	4.5	23.0	174.0
9.	Bischof, Mike	1681	4.0	24.5	161.5
10.	Berg, Wolfgang	1745	4.0	22.5	161.5
11.	Grätzer, Christian	1758	3.5	29.0	170.5
12.	Fluit, Martin	1827	3.5	29.0	165.0
13.	Thode, Gilda	1619	3.5	26.5	163.0
14.	Angst, René	1685	3.5	24.5	173.5
15.	Dünner, Thomas	1775	3.5	24.5	170.0
16.	Filitz, Gerhard	1509	3.5	22.5	166.0
17.	Gartmann, Luzius	1620	3.5	21.5	151.0
18.	Germann, Leo	1852	3.5	20.5	146.5
19.	Bucher, Samuel	1558	3.5	20.5	128.0
20.	Rhyner, Markus	1755	3.0	22.0	152.5
21.	Gsell, Xaver	1671	3.0	21.0	148.0
22.	Enderli, Roland	1720	3.0	19.5	158.5
23.	Riopelle, Jeffrey	1777	3.0	19.5	153.5
24.	Giger, Hanspeter	1709	3.0	19.0	150.0
25.	Wolfseher, Roland	1784	3.0	18.5	147.5
26.	Forster, Hans	1811	2.5	26.0	167.0
27.	Wilk, Wolf-Christian	1900	2.5	25.0	133.0
28.	Falossi, Ati	1610	2.5	21.0	153.5
29.	Fringeli, Eduard	1702	2.5	19.5	134.5
30.	Büeler, Werner	1600	2.0	21.0	149.5
31.	Bannwart, Remo	1753	2.0	15.5	107.5
32.	Hunziker, Rudolf	1540	1.5	26.0	155.0
33.	Csajka, Istvan	1654	1.5	15.0	107.5
34.	Gyger, Thomas	1717	0.0	4.5	25.0

Partien 6. und 7. Runde (Kategorie A)

Dünner Thomas – Bucher S.

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.Lg5 Le7
5.e5 Sfd7 6.Lxe7 Dxe7 7.f4 c5 8.Sb5
Dd8 9.Sd6+ Ke7 10.Dh5 Da5+ 11.c3
g6 12.Dh4+ f6 13.Dh6 Te8 14.Dxh7+
Kd8

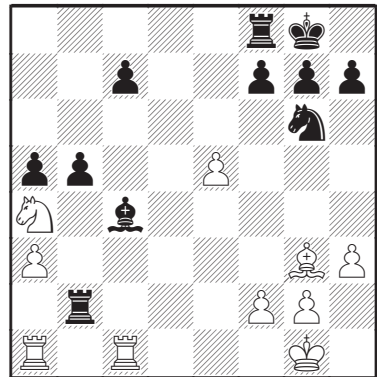


„Über der schwarzen Königsstellung wütet ein Sturm“, pflegte T. Petrosjan da zu sagen. Da lohnt es sich, ein bisschen Zeit zu verbrauchen. Netze Kandidaten sind a) 15.exf6! Sxf6? 16.Dxb7! LxD 17.Sxb7 und 18. SxD oder einfacher b) 15.Sxe8! KxS 16.exf6 Kd8 17.De7+ +-15.Dxg6 Tf8! 16.Dd3?! Alle Soldaten woll'n nach Haus? Weiss stand nach 16.Sf3! und Angriffs-Fortsetzung immer noch prächtig. 16...cxd4 17.Dxd4 [17. b4 Db6 18.Dxd4] 17...Sc6 18.Dd2 fxe5 19.b4 [19.Sh3] 19...Db6 20.b5 [20. Sh3 , Weiss sollte an die Entwicklung denken.] 20...Se7 21.fxe5 Sxe5 22.Se4 Ld7= 23.Dd4? [23.Sg5!] 23...dxe4 24.Td1 [Denn 24.Dxe5?? scheitert an 24...Df2+ 25.Kd1 Dxf1+ 26.Kc2 Dxa1] 24...Dxd4 25.Txd4 Sg4 26.Sh3 Tc8

Nun ist Schwarz entwickelt und hat keine Mühe mehr, seinen Materialvorteil auszuwerten. 27.c4 Se3 28.Txe4 Sxf1 29.Txf1 Txf1+ 30.Kxf1 Sf5 31.a4 Sd6 32.Sg5 Sxe4 33.Sxe4 Txc4 34.Sd6 Tf4+ 35.Ke2 Kc7 36.b6+ axb6 37.Sb5+ Lxb5+ 0-1

Fringeli Eduard – Csajka Istvan

1.d4 d5 2.c4 e5 3.dxe5 d4 4.Sf3 Sc6
5.a3!? a5 6.h3 Le6 7.e3 dxe3 8.Dxd8+
Txd8 9.Lxe3 Sge7 10.Lf4 Sg6 11.Lg3
Lc5 12.Sc3 0-0 13.Le2 Ld4 14.Sxd4?!
[14.0-0-0! sieht besser aus. Weiss gibt
den Mehrbauern zurück und erhält
dafür das Läuferpaar.] 14...Sxd4 15.0-0
[15.Tc1 Sxe2 16.Sxe2=] 15...Sxe2+
16.Sxe2 Lxc4 17.Tfe1 Td2 18.Sc3
Txb2 19.Tec1 b5 20.Sa4

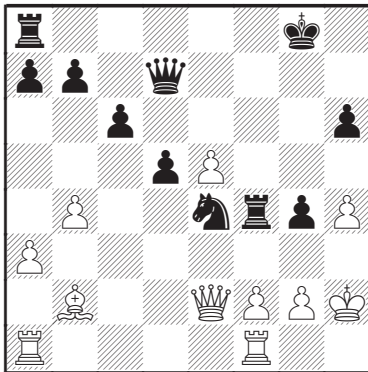


20...Ta2 [20...Td2!-+; jetzt aber zerrinnt der Vorteil.] 21.Sc3 [21.Txa2 Lxa2 22.Sc5] 21...Txa1 22.Txa1 Td8 23.e6 fxe6 [23...Td3!] 24.Lxc7 Ta8 25.Tb1=Ld3 26.Tb2 Ta7 27.Lb6 Ta6 28.Le3 Se5 29.Sxb5 Sc4 30.Tb3 Le2 [30...Sxe3

ist immer noch =.] **31.Tc3 Kf7 32.Sd4 Td6?** [32...Sxe3±] **33.Sxe2+- 1-0**

Berg Wolfgang – Hofstetter Th.

1.a3!? Gegen einen guten Eröffnungskenner wie Thomas ist das keine schlechte Wahl. **1...d5 2.e3 Sf6 3.d4 c6 4.Sf3 Lg4!?** Mit Weiss spielt Thomas oft einen Aufbau mit Lg5 (Torre), da liegt nun dieser Läuferzug nahe. **5.Le2 e6 6.Sbd2 Ld6 7.c4 Sbd7 8.b4 0-0 9.Lb2 Se4 10.h3 Lh5 11.0-0 f5 12.cxd5 exd5 13.Se5?!** Ein gefährlicher Klärungsversuch. **13...Lxe2 14.Dxe2 De7** Gutspielbar, da ja 15.f4 nicht geht wegen 15...Sg3! **15.Sdf3 g5 16.Sxd7 Dxd7 17.Se5 Lxe5 18.dxe5 h6 19.Kh2 g4!?** **20.h4?!** Alternativen wie 20.f3 oder ein Turmzug nach c1 waren vorzuziehen. **20...f4! 21.exf4 Txf4**

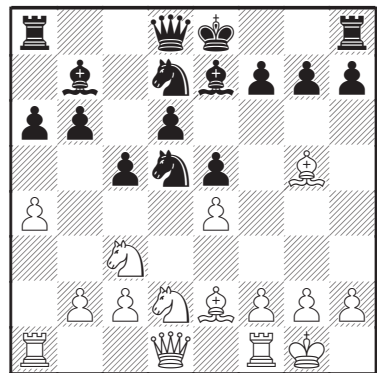


22.Lc1? [22.Ld4 De7 23.g3 Tf3̄] **22... Tf7?** [Verpasst das schöne 22...Txf2! 23.Txf2 g3+ 24.Kh1 gxf2-+] **23.g3 Kh7 24.Lf4 De6 25.Dd3 Tc8 26.Tac1 a6 27.f3** Wolfgang hat sich wieder ins Spiel zurückgekämpft. **27...gxf3 28.Txf3 Tcf8 29.Tcf1 Dg4 30.T1f2 Kg8 31.Tg2 [31.Tf1!?] 31...h5 32.De3 Kh7 33.Dd3**

Df5 34.De3 Tg8 35.Dd3 Tg4 36.De3 Tg8 37.Tg1 Tg4 38.Tg2? [38.Tgf1!] **38...Sxg3! 39.Tgxc3 Txf4** Damit hat Schwarz einen gesunden Mehrbauern, den er nicht mehr hergibt: **40.Kg2 Txf3 41.Txf3 Dxf3+ 42.Dxf3 Txf3 43.Kxf3** Im reinen Bauernendspiel fehlt hier jedes Gegenspiel. **43...Kg6 44.Kf4 b6 45.a4 c5 46.bxc5** [Auch 46.a5 bxa5 47.bxc5 Kf7! hilft nichts mehr.] **46...bxc5 47.a5 c4 48.Ke3 Kf5 49.Kd4 Ke6 50.Kc5 c3 51.Kb6 c2 52.Kxa6 c1D 53.Kb7 d4 54.a6 Dh1+ 0-1**

Paliwoda Felix – Grätzer Chr.

1.d4 c5 2.d5 e5 3.e4 d6 4.Sf3 Sf6 5.Sc3 a6 6.a4 b6 7.Le2 Le7 8.Lg5 Sbd7 9.0-0 Lb7 10.Sd2 Sxd5

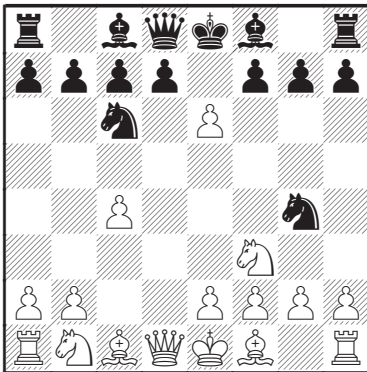


11.exd5?! [11.Lxe7 Sxc3 12.Lxd8 Sxd1 13.Lg5 Sxb2 14.Tfb1 c4 15.c3 Sd3 16.Sxc4] Diese kleine Variante zeigt, dass nichts so einfach ist, wie es scheint. Die Stellung nach dem 10. Zuge ist jedenfalls ein schöner Ausgangspunkt für eine Variantenbaum-Zeichnung. (Vorschlag: zunächst ohne, später mit Fritz)] **11...Lxg5̄ 12.Sde4 Le7 13.Lf3 0-0 14.Se2?!** Klumpenrisiko! **14...f5!**

15.S4g3 g6 Ich würde 15...e4 vorziehen.
 16.Sc3 Lf6 17.Ta3 Lg7 [17...e4 18.Le2
 Ld4! ist bärenstark...] 18.Te1 Sf6 19.h3
 Dd7 20.Tb3 Dc7 21.h4 Lc8 22.h5 g5
 23.Dd2 ...aber Christian steht auch so
 prächtig. Nun hätte 23...g4 nebst 24...f4
 den h-Bauern gewonnen (-+). 23...h6
 24.Le2 Tb8 25.Lc4 Kh8 26.Sd1 Dd7
 27.Ld3 e4 28.Lc4 Dxa4 29.Le2 Dd7
 30.f3 f4 [30...e3 31.Sxe3 f4+] 31.Sxe4
 Sxh5 32.Sdf2 b5 33.Sg4 Dc7 34.Ta3
 Sf6 35.Sgxf6 Lxf6 36.c3 Le5 37.Ld3
 Lb7 38.Lb1 Tbe8 39.Kf2 Df7 40.Th1
 Dg7 41.Dc2 Te7 42.Dd3 Kg8 43.Ta1
 Kf7 44.Lc2 Ke8 45.Ta5 Lc8 46.Th1
 c4 47.De2 Df7 48.Txa6 Lxa6 49.Txa6
 Ta7? [49...Dxd5+] 50.Sxd6+! und die
 Bewertung schnellst von -3 auf +9. 1-0

Filitz Gerhard – Fluit Martin

1.d4 Sf6 2.c4 e5 3.dxe5 Sg4 4.Sf3 Sc6
 5.e6

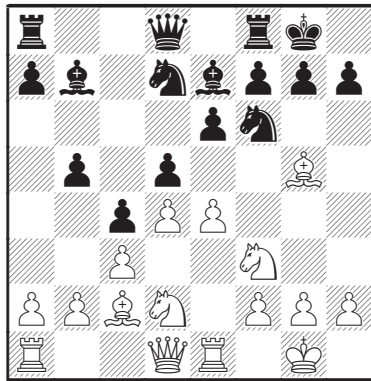


Einfach so! Normalerweise behält man
 den Gambitbauern eine Zeitlang. **5...
 Df6?!** [5...fxe6!?!; 5...dxe6; 5...Lb4+
 6.Ld2 dxe6] **6.exf7+ Dxf7±** In dieser
 Stellung hat Martin wenig für den
 Bauern, aber er erholt sich bald Zug

für Zug. **7.h3 Sge5 8.Dd5 Dxd5 9.cxd5
 Sxf3+ 10.gxf3 Sb4 11.Kd1 Sxd5=**
12.e4 Sf6 13.Lc4 d6 14.Lg5 Le7
15.Sc3 c6 16.h4 b5 17.Lb3 h6 18.Le3
Tf8 19.Ke2 La6 20.Kd2 b4 21.Se2
Lxe2 22.Kxe2 c5 23.h5 0-0-0 24.Tag1
Se8 25.f4 Kc7 26.Ld5 Kb6 27.b3 a5
28.Kd3 Lf6 29.Td1 Sc7 30.Ke2 Sxd5
31.Txd5± Kc6 32.f5 [32.Thd1] 32...Tfe8
33.f3 Te5 34.Thd1 Kc7 35.Lf4 Txd5
36.Txd5 Kc6 37.Kd3 Le7 38.Kc4 ½-½

Enderli Roland – Bischof Mike

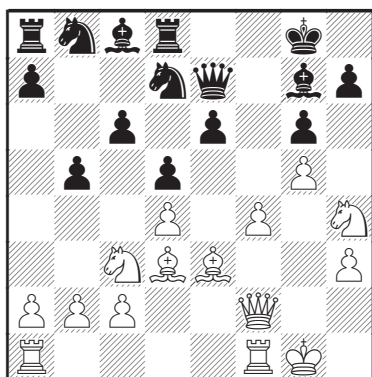
1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.Lg5 e6 4.Sbd2
 Le7 5.e3 Sbd7 6.Ld3 c5 7.c3 c4?!
 8.Lc2 Auch 8.Le2 nebst b2-b3 kann
 man spielen. **8...b5 9.0-0 Lb7 10.Te1**
0-0 11.e4



[11.Lxf6 Sxf6 12.e4] **11...dxe4 12.Sxe4
 Sxe4 13.Lxe7 Sxc3 14.Lxh7+ Kh8**
**15.Lxd8 [15.bxc3 Dxe7 16.Lc2±] 15...
 Sxd1 16.Le4 [16.Sg5 Sxf2 17.Lc7 Sg4**
**18.Ld6] 16...Lxe4 17.Txe4 Sxf2 [17...
 Sxb2] 18.Th4+ Kg8 19.a4 [19.Le7 Tfe8**
**20.Kxf2±] 19...Tfxd8 20.Kxf2 a6+
 21.Th5 Sf6 22.Tc5?** und aufgegeben
 wegen 22...Se4+. **0-1**

Zangger Daniel – Thode Gilda

1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.Sc3 g6 4.f4 Lg7
5.Sf3 0-0 6.Le3 c6 7.Dd2 b5 So kann
man Weiss oft dazu überreden, nicht
gross zu rochieren. 8.Ld3 e6 9.h3 Dc7
10.0-0 Td8 11.Sh4 De7 12.Df2 d5?!
Danach kommt Schwarz in eine passive
Stellung mit wenig Kontermöglichkeiten.
[Mit 12...b4 13.Se2 d5 14.e5 Se4 gibt
es mehr Gegenspiel.] 13.e5 Sfd7 14.g4
droht f4-f5. 14...f5 [14...b4 15.Se2 La6±]
15.exf6 Lxf6 16.g5 Lg7



17.Sxg6!? Ein unangenehmes Opfer,
in einer Turnierpartie schwierig zu
bekämpfen. 17...hxxg6 18.Lxxg6 Sf8
19.Ld3 Dd7 [19...Sa6] 20.h4 Df7 21.Df3
Sg6 [21...Sa6] 22.Dg3 Se7 23.Df3 Sf5
24.Lxf5 exf5 [24...Dxf5 25.Tac1 b4
26.Se2 La6] 25.h5 Td6 [25...Sd7 26.h6
Lh8] 26.Kf2 Kf8 27.Th1 Ld7 [27...Lh8]
28.Tag1 Le8 29.Dh3 Lh8 30.Se2 Sd7
31.g6 [Oder 31.Sg3] 31...Df6 32.Tg5
Ke7 33.Thg1 Lg7 34.h6 Lh8 35.Sg3
Lxxg6 36.Txxg6 Dxxg6 37.Sxf5+ Kf7
38.Txxg6 Txxg6 39.Dh5 Kf6 40.Sh4 Tgg8
41.Df5+ Ke7 42.Sg6+ Kd6 43.Se5 [43.
Df7!] 43...Sxe5 44.dxe5+ Kc7 45.Df7+
1-0

Angst René – Forster Hans

1.e4 c5 2.d4 cxd4 3.c3 d5 4.Dxd4 dxe4
5.Dxd8+ Kxd8 6.Lc4 e6 7.Le3 Ld6
8.Sd2 f5!? Die Versuchung ist gross,
schliesslich sind ja die Damen schon
weg... 9.f3!? exf3 10.Sgxf3 Sc6 11.0-0
Ke7 12.The1 Sf6 13.Lg1

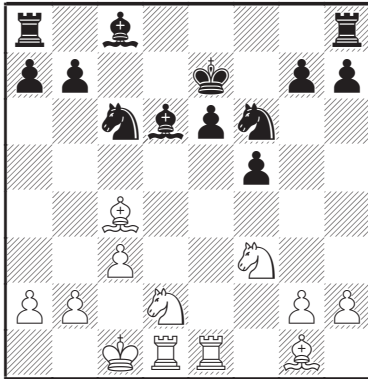
KAUFMANN TRANSPORTE AG MÄNNEDORF
UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE MÖBELLAGER



MÖBELLIFT

TEL 044 920 17 79

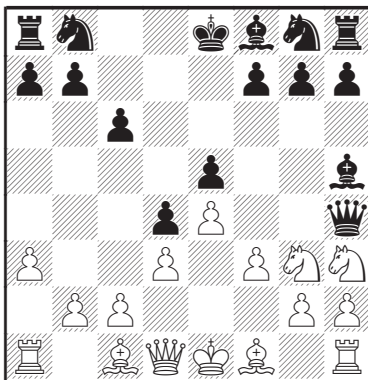
www.kaufmann-transporte.ch



13...h6?! [13...Td8!? , aber es ist klar, dass Schwarz sich noch längere Zeit genau verteidigen müsste.] 14.Sb3?! [14.Sh4 Kf7 15.Sxf5] 14...Te8?! [14...Td8!?, 14...g5! würde Sh4 sogar ganz verhindern.] 15.Sh4! Lf4+? [15...Se4 16.Sd2±] 16.Kb1 Nun droht neben Sxf5+ neu auch noch Sg6+. 16...Kf8 17.Sg6+ 1-0

Schmidt Werner – Riopelle Jeff

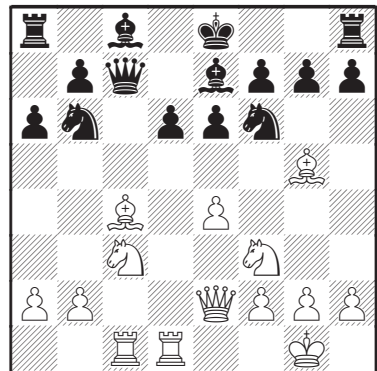
1.e4 c6 2.Sc3 d5 3.d3 d4 4.Sce2 e5 5.a3 Lg4 6.f3 Lh5 7.Sg3 Dh4?! 8.Sh3



Einem natürlichen Entwicklungszug unterstellt man doch keine bösen Absichten...8...Ld6? [Mit 8...h6!? konnte das unerschrockene Guns-of-Navarone-Team wohl noch knapp gerettet werden. Schwarz möchte mit Lg6 usw. unbeschadet davonkommen.] 9.Lg5! mit einem seltenen Damenfang. 1-0

Giger Hanspeter – Hunziker R.

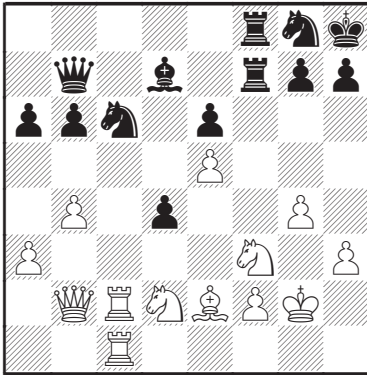
1.e4 c5 2.d4 cxd4 3.c3 dxc3 4.Sxc3 Das Morragambit wird also nicht nur vom Verbandspräsidenten gespielt. Der Kommentator wäre zu feige, es zu spielen, und erst recht, es anzunehmen... 4...d6 5.Lc4 e6 6.Sf3 Sf6 7.0-0 a6 8.De2 Le7 9.Td1 Sieht so hausbacken aus, aber... 9...Dc7 [9...b5!?] 10.Lg5 Sbd7 11.Tac1 Sb6?



12.Sb5! Die Widerlegung. 12...Db8 13.Sc7+! Kf8 14.Sxa8 Dxa8 15.Lb3 Db8 Materiell ist noch nicht viel passiert, aber Schwarz hat ein Problem mit seinem eingeschlossenen Turm. 16.e5 dxe5 17.Sxe5 Sbd5 18.Dc4 Sb6 19.Dc7 Oft eine wichtige Kampfmethod bei Entwicklungsvorsprung: Damentausch. 19...Dxc7 20.Txc7 Sfd5 21.Lxe7+ Sxe7 22.Td8# 1-0

Büeler Werner – Gsell Xaver

1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 cxd4
 5.cxd4 Db6 6.Sf3 Se7 7.Le2 Sbc6 8.b3
 Sf5 9.Lb2 Lb4+ 10.Kf1 So bleibt der
 Bd4 gedeckt, und der König steht erst
 einmal sicher. 10...0-0 11.g4 Sh6 12.h3
 Kh8 13.a3 Le7 14.Lc1 Sg8 15.Dd3 f6
 16.Le3 fxe5 17.dxe5 Dc7 18.Dc3 Ld7
 19.Sbd2 Tac8 20.Db2 Db8 21.Tc1 a6
 22.Kg2 Tf7 23.b4 Tcf8 24.Lc5 Lxc5
 25.Txc5 b6 26.Tc2 Db7 27.Thc1 d4

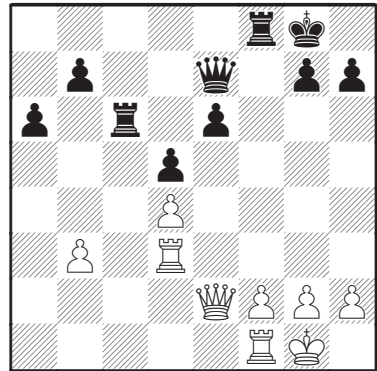


28.Se4?! [28.Sc4±] 28...Tf4?! [28...
 Txf3 Das klassische französische
 Qualitätsopfer. 29.Lxf3 Sxe5 30.Tc7
 Dd5! 31.Txd7 Dxd7 32.Le2 Dd5 33.f3
 d3] 29.Sd6 Da8 30.Kg3 Sge7= 31.b5?
 axb5 [31...d3 32.bxc6 dxc2 33.Sg5 Dxc6
 34.Txc2 Da8±] 32.Dxb5?! Txf3+! Die
 beste Lösung. 33.Lxf3 Txf3+ 34.Kg2
 Txa3+ 35.Kh2 Ta6 Weiss verliert nach
 Zeitüberschreitung 0-1

Gartmann Luzius – Germann L.

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 c5 4.cxd5 exd5
 5.Sf3 Sc6 6.e3 Sf6 7.Le2 Le7 8.dxc5
 Lxc5 9.0-0 0-0 10.b3 Lg4 11.Lb2 Tc8
 12.Tc1 Le7 13.Tc2 Da5 14.a3?! Lxa3

15.Lxa3 Dxa3 16.Td2 Le6 17.Sb5
 De7 18.Sbd4 a6 19.Sxe6 fxe6 20.Sd4
 Sxd4 21.exd4 Se4 22.Td3 Sc3 23.Dd2
 Sxe2+ 24.Dxe2 Alle Leichtfiguren
 sind verschwunden. Der schwarze
 Mehrbauer und die beiden vereinzelt
 weissen Bauern lassen auf eine leichte
 technische Aufgabe schliessen. Der
 Partieverlauf zeigt aber, dass es nicht
 einfach ist. 24...Tc6

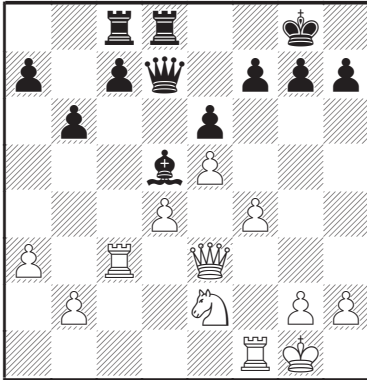


25.Te3 Tf6 26.f4 Dc7 27.g3 Tc2 28.Dg4
 Tg6 29.Df3 Th6 30.h4 Tf6 31.Tfe1 Tc1
 32.De2 Txe1+ 33.Dxe1 Dc6 34.Tc3
 Dd7 35.Dc1 h6 36.Tc8+ Kh7? Verliert
 sofort. [36...Tf8 ist o.k. 37.Tc7 Db5]
 37.Dc2+ Tg6 [37...Tf5 38.g4!; 37...g6
 38.Tc7!] 38.h5 Dxc8 39.hxg6+ 1-0

Telser Peter – Bosshard Rolf

1.e4 b6 2.Sc3 Lb7 3.d4 e6 4.Ld3
 Lb4 5.Sge2 Peter führte vor dieser 6.
 Runde die A-Tabelle mit 5 Punkten
 vor Rolf mit 4 Punkten und einigen
 3½-Punktigen an. Er musste also kein
 Risiko eingehen. Für Rolf war die Sache
 nicht so eindeutig, aber mit Schwarz ist
 es auch nicht einfach. 5...Sf6 6.Lg5 Le7
 7.Dd2 0-0 8.0-0 d6 9.e5 dxe5 10.dxe5

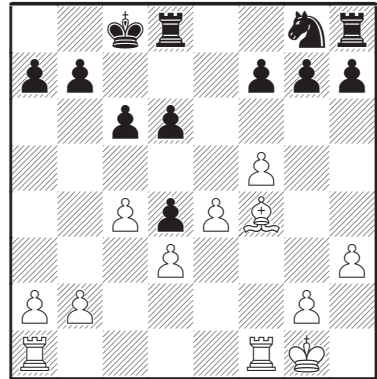
Sfd7 11.Lxe7 Dxe7 12.De3 Sc6 13.f4
 Sb4 14.Tad1 Sc5 15.a3 Scxd3 16.cxd3
 Sd5 17.Sxd5 Lxd5 18.d4 Tac8 19.Tc1
 Tfd8 20.Tc3 Dd7



21.g4!? Ziemlich mutig, diese Übung.
 Die lange Diagonale lässt grüssen.
21...Lb7 22.f5 Qualifikation: Lässt sich
 nicht beeindrucken. **22...Dd5 23.Sf4**
Dh1+ 24.Kf2 Dxh2+ 25.Ke1 Dh4+
26.Tf2 Dxd4 27.f6 c5 [Oder 27...Dg1+
 28.Kd2 c5-+] **28.d5 Lxd5** [28...exd5
 29.e6 Te8 ist besser.] **29.Td3+ g6?!**
 [29...Dg1+ 30.Kd2 Le4!] **30.Sxd5**
Dg1+ 31.Ke2 Txd5 32.Txd5 exd5
33.Dh6 Dg4+- 34.Kf1? [34.Kd3]
34...Dd1+ 35.Kg2 Dg4+ 36.Kf1 [36.
 Kh2?? Dh5+-+] **36...Dd1+ 37.Kg2**
Dg4+ 38.Kf1 1/2-1/2

Kälin Victor – Bretscher Felix

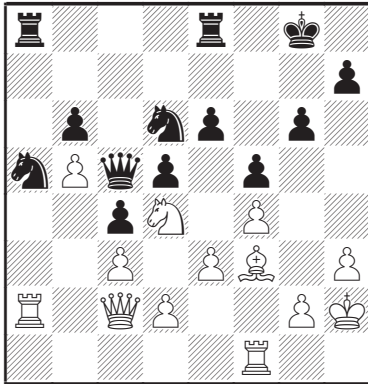
1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 Sd4 4.Sxd4
 exd4 5.c3 c6 6.Le2 Dh4 7.d3 Lc5 8.c4
 d6 9.Sd2 Lb4 [9...De7] 10.0-0 Lxd2
 11.Lxd2 Sf6 12.f4 Lg4 13.Lxg4 Dxd4
 14.Dxd4 Sxd4 15.h3 Sh6 16.f5 Sg8
 17.Lf4 0-0-0



18.b4!? Ein bemerkenswerter Plan in
 diesem damenlosen Mittelspiel. Der
 kreative Victor spielt im folgenden
 Abschnitt geradlinig und stark. **18...b6**
19.c5 [Am unangenehmsten ist wohl
 19.a4!?] **19...dxc5 20.bxc5 Sf6 21.cxb6**
axb6 22.a4 Td7 23.Tfb1!? [23.a5] **23...**
Tb7 24.Tb4 c5 25.Tb5 Kd7 26.Tab1?!
 [26.a5! Ta8 (26...Kc6 27.Txb6+ Txb6
 28.axb6 Kxb6 29.Le5±) 27.Tab1!] **26...**
Kc6 Felix findet die richtige Aufstellung.
27.a5 Sd7 28.g4 Ta8 29.axb6 Txb6=
30.Txb6+ Sxb6 31.Tb3 Ta2 32.Lg3 Sd7
33.g5 f6 34.h4 h6?! [34...c4] **35.gxh6**
gxh6 36.h5 Se5?! So entsteht ein
 gefährlicher Freibauer. **37.Lxe5 fxe5**
38.Tb8 Td2? [38...Kd7] **39.f6! 1-0**

Rhyner Markus – Berg Wolfgang

1.f4 e6 2.Sf3 d5 3.e3 c5 4.c3 Sf6 5.Le2
 Sc6 6.b3 a6 7.a4 b6 8.0-0 Lb7 9.Sa3
 Dc7 10.Sc2 Ld6 11.La3 0-0 12.b4
 c4 13.b5 Sa5 14.Sc4 Lxa3 15.Txa3
 Dc5 16.Ta2 axb5 17.axb5 Lc8 18.Se5
 Ld7 19.Sxd7 Sxd7 20.Dc2 Sf6 21.Tf3
 g6 22.h3 Se4 23.Kh2 Tfe8 24.Tf1 f6
 25.Lg4 f5 26.Lf3 Sd6



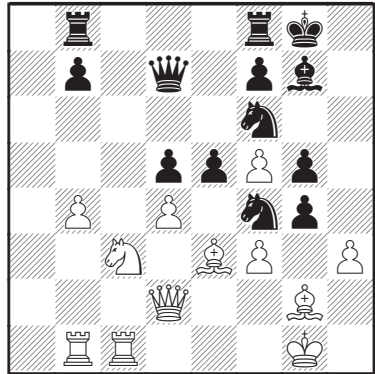
27.Tg1?! [27.Tb1 Ta7 28.Tb4 Dc7 29.Tba4 De7=] 27...Sxb5 28.Sxb5 Dxb5 29.Tb1 Dc5 30.d3? Dxe3 31.dxc4 Dxf4+ 32.Kh1 Sxc4 33.Tb4 Txa2 34.Dxa2 Dc1+ 35.Kh2 Dxc3 36.Da4 De5+ 37.Kg1 Te7 38.Tb5 h6 39.Da8+ Kf7 40.Da2 De3+ 41.Kh2 Df4+ 42.Kg1 Sd2 43.Da3 Sxf3+ 44.gxf3 Dg3+ 45.Kf1 Dxh3+ 46.Kf2 Tc7 47.Txb6 Dh2+ 48.Ke1 Dg1+ 0-1

Gsell Xaver – Forster Hans

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.Lxc6 bxc6 5.0-0 d5 6.d3 g6 7.Le3 d4 8.Lf4 Lg4 9.Sbd2 e5?? [9...Lg7 10.h3 Le6 11.Sg5 Lc8 12.e5 h6 13.Sge4 Dc7 14.Sc4 Le6 15.Te1± Da7 16.Tb1 a5 17.a4 Tb8 18.b3 Tb7] 10.Lxe5 f6 11.Lg3 Ld6 12.Sc4 Lxg3 13.fxg3 Se7 14.De1 0-0 15.b3 Ta7 16.Dd2 Kg7 17.Tae1 Dc7 18.Df4 Dxf4 19.gxf4 a5 20.a4 Le6 21.Sfd2 f5 22.Se5 Tc7 23.Sdf3 fxe4 24.Sg5 Lg8 25.dxe4 h6 26.Sh3 Sc8 27.g4 Sd6 28.f5 g5 29.Sf2 Kf6 30.Sg6 1-0

Grätzer Christian – Zangger D.

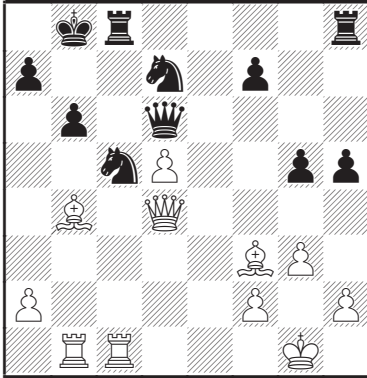
1.c4 Sf6 2.g3 g6 3.Lg2 e5 4.Sc3 d6 5.e4 Lg7 6.Sge2 Le6 7.d3 c6 8.a3 a5 9.Tb1 Sbd7 10.0-0 0-0 11.h3 Dc7 12.Le3 Tab8 13.b4 Sh5 14.g4 Sf4 15.Dd2 g5 16.Sg3 Sf6 17.Tfc1 axb4 18.axb4 Dd7 19.Sf5 h5 20.f3 Lxf5 21.exf5 d5 22.cxd5 cxd5 23.d4 hxg4



24.fxg4?! [24.dxe5 Sxg2 25.Dxg2 Sh7 26.f6 gxh3 27.Dd2 Lh6 28.Sxd5 De6 29.Se7+ Kh8+--] 24...exd4 25.Lxd4 Se4 26.Sxe4 dxe4 27.f6? [27.Lc3 Dxd2 28.Lxd2 Se2+ 29.Kf1 Sxc1 30.Txc1 Tfe8 31.Lxg5±] 27...Lxf6 28.Lc3 Dxd2 29.Lxd2 Se2+ 30.Kf1 Sxc1 31.Lxc1 Tfe8 32.Le3 Tbc8 33.Tb3 Tc2 34.Tb1 Te6 35.b5 b6 36.Lc1 Ld4 37.Lh1 Tf6+ 38.Ke1 Lc3+ 39.Kd1 Th2 0-1

Bosshard Rolf – Paliwoda Felix

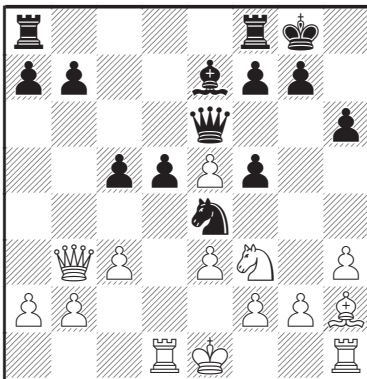
1.Sf3 Sf6 2.c4 c6 3.b3 d5 4.Lb2 Lf5 5.g3 e6 6.Lg2 Sbd7 7.0-0 Le4 8.d4 Ld6 9.Sbd2 Dc7 10.Tc1 Lxf3 11.Lxf3 h5 12.e4 dxe4 13.Sxe4 0-0-0 14.Sxd6+ Dxd6 15.d5 exd5 16.cxd5 c5 17.b4 Kb8 18.bxc5 Sxc5 19.La3 Tc8 20.Dd4 b6 21.Tb1 g5 22.Tfc1 Sfd7 23.Lb4?



[23.Lxc5 Sxc5 24.Txc5 Dxc5 25.De5+ Kb7 26.d6++-] 23...Df6? [23...g4 24.Lg2 The8 25.a4 De5±] 24.Dxf6 Sxf6 25.Lxc5 Kc7 26.Le7+ 1-0

Thode Gilda – Enderli Roland

1.d4 d5 2.Lf4 Sf6 3.e3 Lf5 4.Sf3 Sbd7 5.h3 h6 6.Ld3 e6 7.Lxf5 exf5 8.c3 Le7 9.Sbd2 0-0 10.Dc2 Se4 11.Se5 [11.c4 Te8 12.0-0 Sdf6 13.Db3 Tb8 14.Tac1±] 11...Sxe5 12.dxe5 c6 13.Lh2 Dd7 14.Td1 De6 15.Sf3 c5 16.Db3

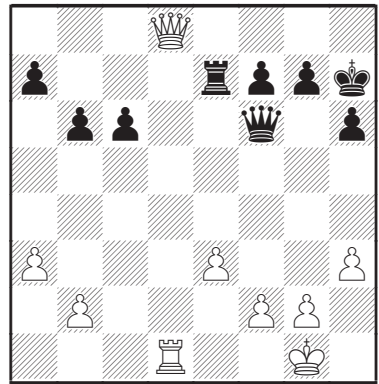


16...c4 [16...Tfd8 17.0-0 Tab8 18.Dc2

b5] 17.Dc2 Lc5 18.Sd4 Lxd4 19.exd4 f6 20.f3 Sd6 21.0-0 fxe5 22.Lxe5 Dd7 ½-½

Hunziker Rudolf – Büeler W.

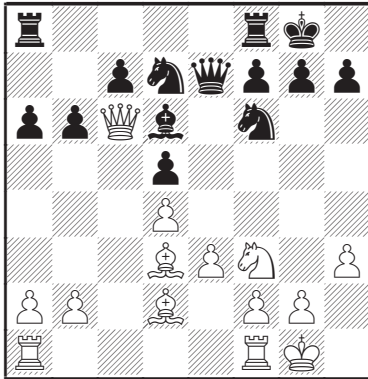
1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sf3 Sf6 4.Lg5 Le7 5.Sc3 0-0 6.e3 c6 7.Tc1 Sbd7 8.Ld3 dxc4 9.Lxc4 Sd5 10.Lxe7 Dxe7 11.0-0 Te8 12.De2 Sxc3 13.Txc3 e5 14.dxe5 Sxe5 15.Sxe5 Dxe5 16.h3 Le6 17.Lxe6 Dxe6 18.a3 Tad8 19.Td1 Df6 20.Tcd3 h6 21.Dd2 Txd3 22.Dxd3 b6 23.Dd7 Te7 24.Dd8+ Kh7



25.Dd3+ Anstelle dieses Damenschachs wäre Td6 ein guter Gewinnversuch. [25. Td6 Te6 26.Dxf6 gxf6 (26...Txf6 27.Txf6 gxf6 28.Kf1 Kg6 29.Ke2 f5 30.Kd3 Kf6 31.Kd4 Ke6±) 27.Td7 a5 28.Txf7+±] 25...g6 ½-½

Riopelle Jeffrey – Giger H.-P.

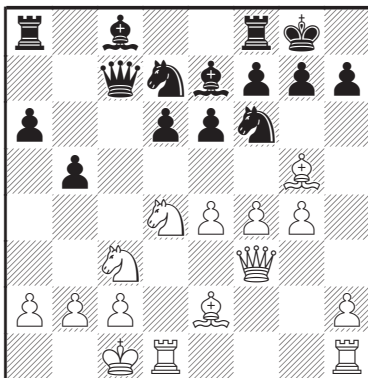
1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 d5 4.Sc3 Le7 5.e3 Sbd7 6.Dc2 b6 7.cxd5 exd5 8.Ld3 Lb7 9.0-0 Tc8 10.Sb5 a6 11.Sa7 Ta8 12.Sc6 Lxc6 13.Dxc6 0-0 14.Ld2 Ld6 15.h3 De7



16.Lf5 Optisch steht der Anziehende mit Läuferpaar und Druck auf der c-Linie auf Vorteil. Doch wie verstärken? Schwarz verteidigt sich in der Folge ausgezeichnet. 16...g6 17.Lxd7 [17.Ld3 De6 18.Kh1 h6 19.a4 Se4 20.a5 b5=] 17...Dxd7 18.Tfc1 Dxc6 19.Txc6 Sd7 20.Tac1 Sb8 21.T6c2 c5 22.dxc5 ½-½

Falossi Ati – Dünner Thomas

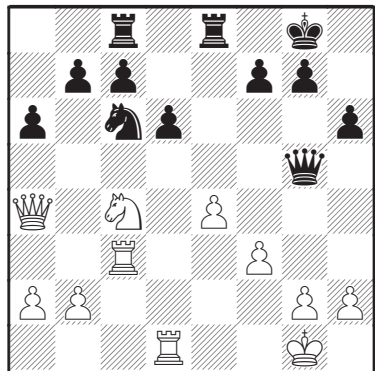
1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Lg5 e6 7.f4 Le7 8.Df3 Dc7 9.0-0-0 Sbd7 10.Le2 0-0 11.g4 b5



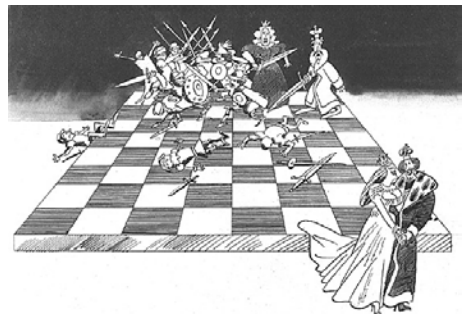
12.e5= [12.Lxf6 Lxf6 13.g5 Le7 14.a3 Lb7 15.The1] 12...Lb7 13.Df1 [13.exf6 Lxf3 14.fxe7 Lxh1 15.exf8D+ Sxf8 16.Txh1] 13...Lxh1 [13...dxe5 14.fxe5 Sxe5 15.Tg1 b4+] 14.Dxh1? [14.exf6 gxf6 15.Lh6 Lb7 16.Lxf8 Sxf8+] 14...b4 15.De4 Sc5 16.Dg2 bxc3 17.b3 Da5 18.a4 Db4 0-1

Kälin Victor – Telsler Peter

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.d4 exd4 4.c3 dxc3 5.Sxc3 Lb4 6.Db3 Sf6 7.Lg5 h6 8.Ld2 0-0 9.Ld3 d6 10.0-0 Le6 11.Lc4 Lxc4 12.Dxc4 Te8 13.Tfe1 Dd7 14.Tad1 De6 15.Sd5 Lxd2 16.Sxd2 Tac8 17.Te3 Se5 18.Sxf6+ Dxf6 19.Da4 a6 20.f3 Dg5 21.Tc3 Sc6 22.Sc4

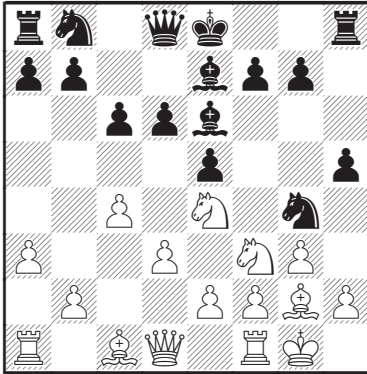


22...Dc5+ [22...b5 23.Dxa6 Sb8 24.Da5 bxc4] ½-½



Bretscher Felix – Angst René

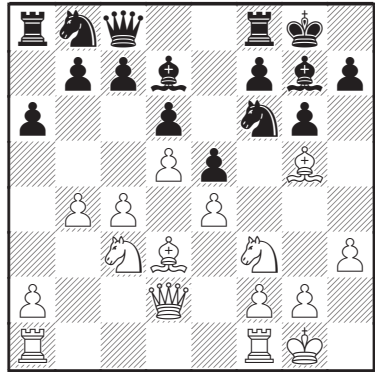
1.c4 e5 2.g3 Sf6 3.Lg2 d6 4.Sc3 c6 5.d3
Le6 6.Sf3 Le7 7.0-0 Sg4 8.a3 h5?! [8...
Sd7 9.h3 Sgf6 10.Dc2 0-0=] 9.Se4



9...Dc7 [9...h4 10.h3 Sf6 11.Seg5 hxg3
12.fxg3 Db6+ 13.e3 Ld7 14.b4 Sa6
15.Ld2 Th5=] 10.Seg5 Lf5 11.b4 a6
12.Lb2 f6 13.Sh4 g6?! [13...Ld7 14.Sg6
Th6 15.Sxe7 fxg5=] 14.Sxf5 gxf5
15.Sf3 f4 16.h3 Sh6 17.gxf4 Sd7 18.d4
0-0-0? [Schwarz muss versuchen, das
Zentrum geschlossen zu halten: 18...
e4 19.Sh4 Sb6 20.Lxe4 Sxc4 21.Lc1
d5 22.Lg6+ Sf7±] 19.b5 axb5 20.cxb5
c5 21.dxc5 dxc5 22.Dd5 Sb6 23.De6+
Kb8 24.fxe5 f5 25.a4 Sg8 26.a5 Sd5
27.Dxf5 Tf8 28.De4 Td8 29.a6 Sh6
30.axb7 Dxb7 31.Ta6 Tdg8 32.e6
Txg2+ 33.Kxg2 Tg8+ 34.Kh1 Dxb5
35.Le5+ Kb7 36.Tfa1 1-0

Hofstetter Thomas – Schmidt W.

1.d4 Sf6 2.Sf3 d6 3.c4 g6 4.Sc3 Lg7
5.e4 0-0 6.Ld3 Sc6 7.d5 Sb4 8.Lb1
Sa6 9.0-0 Sc5 10.Lc2 e5 11.b4 Scd7
12.Lg5 Sb8 13.Dd2 a6 14.h3 Ld7
15.Ld3 Dc8

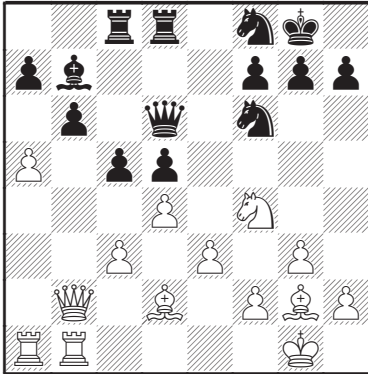


16.Kh2 [16.c5 De8 17.cxd6 cxd6 18.Tfc1
Sh5 19.Tc2 f5 20.a4 Df7 21.Le3 Sf6±]
16...Sh5 17.Se2 Plan Damenflügel mit
17.c5 bringt immer noch Vorteil. 17...f5
18.Lh6 f4 19.Lxg7 Kxg7 20.Sfg1 g5
21.f3 Tf6 22.a4 Tg6 Mit Remisangebot
in ausgeglichener Stellung. 23.c5 Sf6
24.Sc3 h5 25.Le2 ½-½



Fluit Martin – Gartmann Luzius

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.Ld2 0-0
5.g3 d5 6.e3 b6 7.Lg2 Lb7 8.Sge2 De7
9.0-0 c5 10.cxd5 exd5 11.Sf4 Lxc3
12.bxc3 Td8 13.Dc2 Sbd7 14.a4 Sf8
15.a5 Tac8 16.Db2 Dd6 17.Tfb1

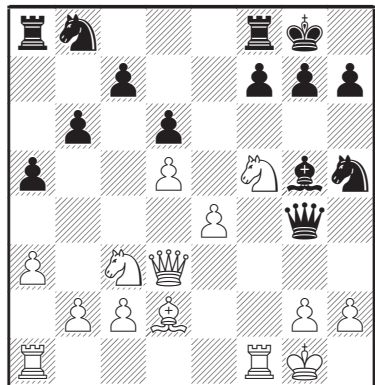


Der Anziehende übt einen unange-
nehmen Druck auf den Damenflügel
aus; der Nachziehende verteidigt sich
genau. 17...S8d7 18.Db3 Tb8 19.Lc1
La8 20.Dc2 Tdc8 21.axb6 axb6 22.De2
Sf8 23.Da6 Tc6 24.Da2 [Die schwarze
Stellung ist auch verteidigungsfähig
nach 24.La3 Dd8 25.Db5 Tcc8 26.Dd3
S8d7 27.Df5 g6 28.Dd3 Lc6±] 24...Tcc8
25.La3 S8d7 26.De2 Dc6 27.Tb2 Te8
28.Tba2 Se4 29.Lb2 Sdf6 30.Dc2 Tbc8
31.Da4 Tb8 32.Lf1 Dxa4 33.Txa4 Lc6
34.Ta7 Sd2 35.Kg2 Sb3 36.T1a2 c4
½-½

Germann Leo – Fringeli Eduard

1.e4 e5 2.f4 Das Königsgambit ver-
langt von beiden Seiten gute Er-
öffnungskennntnisse. 2...exf4 3.Sf3

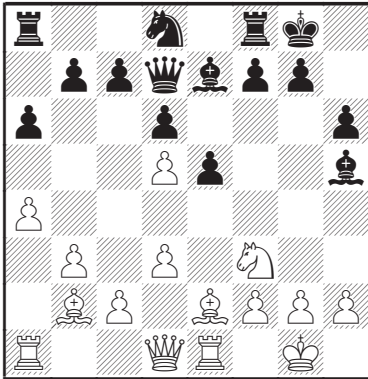
d6 Bobby Fischer: „The best move“.
4.d4 Le7 Nur das Verteidigen des f4-
Bauern mit g5 wird der Stellung gerecht.
Nach der kampflosen Rückgabe des
Gambitbauern hat Weiss ein kom-
fortables Spiel. [Als Beispiel: 4...g5
5.h4 g4 6.Sg1 f3 7.gxf3 Le7 8.Le3
Lxh4+ 9.Kd2 h5] 5.Lxf4 Sf6 6.Sc3 0-0
7.Lc4 b6 8.0-0 Lb7 9.Ld3 Sc6 10.a3
a5 11.Dd2 La6 12.Lxa6 Txa6 13.d5
Sb8 14.Sd4 Dd7 15.De2 Dg4 16.Dd3?
[Viel stärker ist Sc6 mit Angriff auf den
Le7 mit mindestens Qualitätsgewinn.
16.Sc6 Te8 17.Dxg4 Sxg4 18.Sb5 Sxc6
19.Sxc7+-] 16...Sh5 17.Ld2 Ta8 18.Sf5
Lg5?



19.h3 Die Befreiung der Dame kostet
etwas. Die Partie ist entschieden. 19...
Sf4 20.Lxf4 Dh5 21.Lxg5 Dxg5 22.Tf3
g6 23.Tg3 Df6 24.Tf1 De5 25.Dd4
Dxd4+ 26.Sxd4 Sd7 27.Sc6 Sc5
28.Tgf3 Tae8 29.Tf4 Sd7 30.Sb5 Sc5
31.Sc3 Sa6 32.g4 Kg7 33.Kg2 Sc5
34.Kg3 Sd7 35.h4 h6 36.g5 h5 37.Te1
Se5 38.Sxe5 Txe5 39.Sb5 Te7 40.Sd4
Tfe8 41.Sc6 Td7 42.c4 Tf8 43.e5 dxe5
44.Txe5 1-0

Bischof Mike – Filitz Gerhard

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Sc3 Sf6 4.Lc4
h6 5.0-0 Le7 6.Te1 d6 7.b3 0-0 8.Lb2
a6 9.a4 Lg4 10.Le2 Lh5 11.d3 Dd7
12.Sd5 Sxd5 13.exd5 Sd8



14.c4 [14.Sxe5 dxe5 15.Lxh5 Dxd5
16.Lxe5] 14...Lg6 15.Tf1 f6 16.Sd2
f5 17.Dc2 Lf6 18.f3 Sf7 19.f4 Tfe8
20.Tae1 Te7 21.fxe5 Lxe5 22.Lxe5
Sxe5 23.h3 Tae8 24.Dd1 Kh8 25.d4
Sf7 26.Ld3 Sg5 27.Txe7 Txe7 28.Dc2
Se4 29.Kh2 De8 30.Sf3 Lh7 31.Sd2
Lg6 32.Tf4 Lh7 33.Tf1 Dg6 34.Sxe4
fxe4 35.Le2 De8 36.Dc3 Lg6 37.De3
Tf7 38.Txf7 Dxf7 39.Lg4 Kh7 40.Lc8
a5 41.Lxb7 De7 42.Lc8 Df6 43.Lg4
De7 44.Le2 De8 45.Kg1 Df7 46.Ld1
Kh8 47.Df2 De7 48.Kf1 e3 49.De2
Df6+ 50.Kg1 Dxd4 51.Kh1 Dd3 [51...
Ld3 52.Dh5 De5 53.Dxe5 dxe5 54.c5
Kg8 55.Kg1 e2 gewinnt den Läufer
und ohne Endspielschnitzer auch die
Partie.] 52.Df3 ½-½



Kategorie Senioren

Resultate 6. Runde

Tisch	Teilnehmer	Elo	-	Teilnehmer	Elo	Ergebnis
1	Bürgi, Jakob	1929	-	Nydegger, Emil	1550	1 - 0
2	Eggmann, Karl	1986	-	Dübler, Carl-Friedrich	1842	½ - ½
3	Benz, Urs	1718	-	Sach, Tomas	1794	0 - 1
4	Binzegger, Karl	1484	-	Niderberger, Ferdinand	1704	½ - ½
5	Schläpfer, Ferdinand	1597	-	Weidmann, Armin	1581	0 - 1
6	Weibel, Werner	1778	-	Ramsauer, Jakob	1623	1 - 0
7	Heitzer, Adolf	1660	-	Ramsauer, Hannes	1391	1 - 0
8	Fröhling, Jürg	1570	-	Hüppin, Leo	1545	½ - ½
9	Lechner, Josef	1575	-	Eugster, Bernhard	1454	0 - 1
10	Frey, Hansjörg	1487	-	Bettschart, Meinrad	1600	0 - 1
11	Tremp, Walter	1554	-	Zürrer, Elisabeth	1288	1 - 0

Resultate 7. Runde

Tisch	Teilnehmer	Elo	-	Teilnehmer	Elo	Ergebnis
1	Weidmann, Armin	1581	-	Bürgi, Jakob	1929	0 - 1
2	Dübler, Carl-Friedrich	1842	-	Sach, Tomas	1794	1 - 0
3	Niderberger, Ferdinand	1704	-	Eggmann, Karl	1986	0 - 1
4	Nydegger, Emil	1550	-	Binzegger, Karl	1484	½ - ½
5	Eugster, Bernhard	1454	-	Weibel, Werner	1778	0 - 1
6	Benz, Urs	1718	-	Heitzer, Adolf	1660	0 - 1
7	Ramsauer, Jakob	1623	-	Schläpfer, Ferdinand	1597	1 - 0
8	Ramsauer, Hannes	1391	-	Fröhling, Jürg	1570	1 - 0
9	Hüppin, Leo	1545	-	Tremp, Walter	1554	1 - 0
10	Bettschart, Meinrad	1600	-	Lechner, Josef	1575	0 - 1
11	Zürrer, Elisabeth	1288	-	Frey, Hansjörg	1487	0 - 1

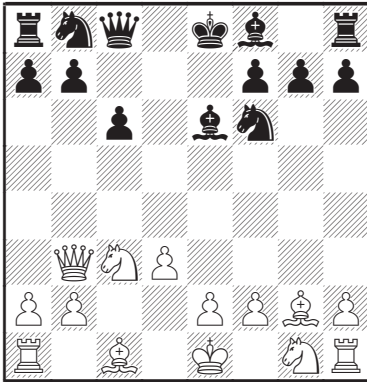
Schlussrangliste

Rang	Teilnehmer	Elo	Punkte	Buchholz	BuSumme
1.	Bürgi, Jakob	1929	7.0	28.5	196.0
2.	Dübler, Carl-Friedrich	1842	5.5	27.5	185.5
3.	Eggmann, Karl	1986	5.0	32.0	193.0
4.	Sach, Tomas	1794	4.5	29.5	191.0
5.	Weibel, Werner	1778	4.5	22.5	171.0
6.	Nydegger, Emil	1550	4.0	30.5	181.0
7.	Weidmann, Armin	1581	4.0	28.5	174.0
8.	Binzegger, Karl	1484	4.0	26.5	189.5
9.	Heitzer, Adolf	1660	4.0	24.0	171.5
10.	Ramsauer, Jakob	1623	3.5	27.0	186.5
11.	Niderberger, Ferdinand	1704	3.5	25.5	178.0
12.	Ramsauer, Hannes	1391	3.5	21.5	170.5
13.	Hüppin, Leo	1545	3.5	16.5	160.0
14.	Benz, Urs	1718	3.0	27.5	170.5
15.	Schläpfer, Ferdinand	1597	3.0	26.0	167.0
16.	Eugster, Bernhard	1454	3.0	24.5	172.0
17.	Lechner, Josef	1575	2.5	22.0	158.5
18.	Frey, Hansjörg	1487	2.5	21.0	160.0
19.	Fröhling, Jürg	1570	2.5	21.0	154.0
20.	Tremp, Walter	1554	2.0	20.5	156.0
21.	Bettschart, Meinrad	1600	2.0	18.5	142.0
22.	Zürrer, Elisabeth	1288	0.0	18.0	145.5

Partien 6. und 7. Runde (Senioren)

Benz Urs – Sach Tomas

1.g4 Grobs Angriff ist die Geheimwaffe von Urs, mit der er immer wieder überraschende Erfolge erzielt. 1...d5 2.Lg2 Lxg4 3.c4 Sf6 [Üblich ist 3...c6] 4.Db3 Dc8 5.cxd5 c6 6.Sc3 Ld7 7.d3 e6 8.dxe6 Lxe6



9.Dd1 [Fritz schlägt das listige 9.Lh3

vor, z.B. 9...Lxh3 10.Sxh3 h6 (10...Dxh3 11.Dxb7 mit Vorteil für Weiss.)] 9...Lb4 10.a3 La5 11.b4?! Nach der Öffnung der g-Linie schwächt nun Weiss auch seinen Damenflügel. 11...Lc7 12.Sf3 Sbd7 13.h4 h6 14.Sd4 Le5 15.e3 [Mit 15.Le3 könnte Weiss die Entstehung des Doppel-Isolani verhindern.] 15...Lxd4 16.exd4 0-0 17.Se4 Te8 18.Kf1 [18.0-0 wäre immer noch besser.] 18...Dc7 19.Lh3? [Das verliert einen Bauern. Richtig wäre 19.Lf3] 19...Sxe4 20.Lxe6 Txe6 21.dxe4 Txe4 22.Le3 Te6 23.Tg1 Tg6 24.Txg6 fxg6 25.Dg4 Dd6 26.Ke2 Te8 27.Tg1 Sf8 28.Kf1 Df6 29.Dg3 Te4 30.Th1 Df5 31.Tg1 h5 32.Dg5 Df3 33.Tg3 Dh1+ 34.Ke2 Dxh4 35.Dc5 De7 36.Dxa7 h4 37.Tg1 Se6 38.Db8+ Kh7 39.Kd3 Sf8 40.Lg5 De8 41.Dxb7 Se6 42.Le3 Sf4+ 43.Lxf4? [Danach geht es rasch zu Ende. Mit 43.Kd2 könnte Weiss noch Widerstand leisten.] 43...Txf4 44.Kc2 De4+ 0-1

Die Jeans-Spezialisten am See



www.jeans-haus.ch



www.jeanshaus.ch

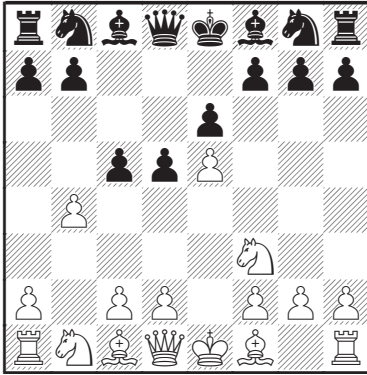


www.jeans-haus.ch

Hosen kürzen gratis / Treuebonus

Eggmann Karl – Dübler C.-F.

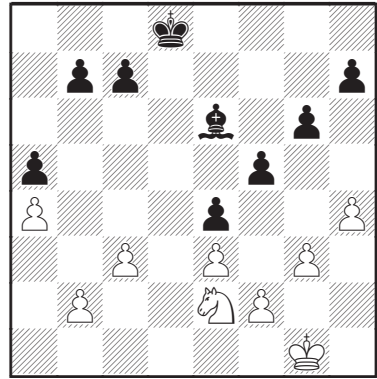
1.e4 e6 2.Sf3 d5 3.e5 c5 4.b4



Das zweischneidige französische Flügeltambit. Carl-Friedrich lässt sich darauf ein: **4...cxb4 5.a3 Sc6 6.axb4 Lxb4 7.c3 La5 8.d4 Sge7 9.Ld3 h6 10.0-0 Ld7 11.Ld2** [Nicht die beste Wahl. Das Feld d2 sollte für den Springer reserviert bleiben. Vorzuziehen ist 11.La3] **11...Lb6 12.Sa3 Sa5 13.Se1 Tc8 14.Sb5 Lxb5 15.Lxb5+ Sac6 16.Dg4 Sg6 17.Ld3 Dh4 ½-½**

Binzegger Karl – Niederberger F.

1.d4 d5 2.h3 Jenseits aller Theorie. Weiss möchte offenbar lieber als „Nachziehender“ spielen. **2...Sc6 3.Sf3 g6 4.Lf4 e6 5.e3 Ld6 6.Lxd6 Dxd6 7.c3 a6 8.a4 e5 9.dxe5 Sxe5 10.Sbd2 Sf6 11.Sxe5 Dxe5 12.Sf3 De7 13.Ld3 Se4 14.De2 Sc5 15.0-0 Sxd3 16.Dxd3 De4 17.Dxe4+ dxe4 18.Sd4 0-0 19.Tfd1 Te8 20.Se2 Le6 21.Td4 f5 22.Tad1 Lb3 23.T1d2 a5 24.Sc1 Le6 25.h4 Kf7 26.Se2 Ke7 27.g3 Ted8 28.Txd8 Txd8 29.Txd8 Kxd8**

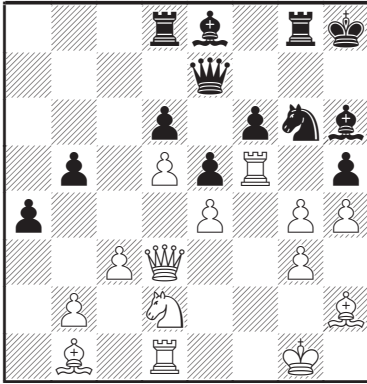


Nach dem Generalabtausch ist ein Endspiel entstanden, in welchem Fritz dem Schwarzen die besseren Chancen gibt, obwohl die Mehrzahl seiner Bauern auf der Farbe des Läufers stehen. **30.Sc1 Kd7 31.Kf1 Lc4+ 32.Ke1 Kd6 33.Kd2 b6 34.b3 La6 35.c4 Kc5 36.Kc3 c6** Die Situation des Läufers hat sich laufend verschlechtert. Jetzt stehen die Chancen ausgeglichen. **37.Se2 b5 38.axb5 cxb5 39.cxb5 Lxb5 40.Sd4 Ld7 41.Se2 ½-½**

Schläpfer F. – Weidmann Armin

1.Sf3 d6 2.d4 c6 3.e4 g6 4.c3 Lg7 5.Le2 h5 [Dieser verfrühte Bauernvorstoß schwächt den schwarzen Königsflügel und verschafft dem Weissen einen leichten Vorteil. Besser ist 5...Sf6] **6.0-0 Sh6 7.Lg5 0-0 8.h3 Kh7 9.Sbd2** Eine weitere Schwächung der schwarzen Königsstellung. **9...f6?! 10.Lf4 Sd7 11.Dc2 e5 12.Lh2 Sf7 13.Ld3 Sb6 14.a4** [Mehr verspricht 14.Sh4 , z.B. 14...f5 15.exf5 Dxh4 16.fxg6+ Kg8 17.gxf7+] **14...a5 15.Tfd1 De7 16.Te1 Sh8 17.Sc4 Sxc4 18.Lxc4 Tb8**

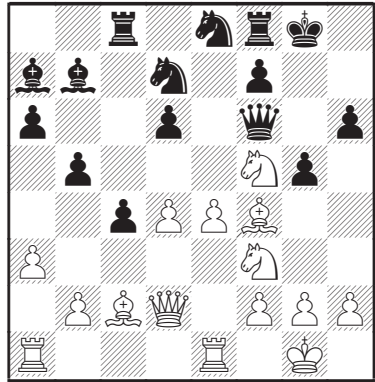
19.Tad1 b5 20.axb5 cxb5 21.La2 Ld7
 22.Dd3 Tbd8 23.d5?! [Versiegelt die
 weissen Angriffsdiagonalen. Immer
 noch ist 23.Sh4 angezeigt.] 23...Le8
 24.Lb1 a4 25.Tf1 g5 26.h4 g4 27.Sd2
 Lh6 28.f3 Sg6 29.g3 Kh8 30.fxg4 Tg8
 31.Tf5



31...Sxh4 Ein überraschendes Opfer,
 das Schwarz den gewünschten Erfolg
 bringt, bei korrekter Verteidigung aber
 falsch ist. 32.gxh4 Txg4+ 33.Lg3?
 [Nach 33.Kf1 Txh4 34.De2 hat Schwarz
 nicht genügend Kompensation für die
 geopfert Figur.] 33...Lg6 34.Sf1? [Mit
 34.Tf3 Tg8 35.Kf1 Dg7 36.Te1 Le8
 37.Lf2 Tg1+ 38.Ke2 wäre die weisse
 Stellung zu halten. Jetzt aber bricht
 sie wie ein Kartenhaus zusammen.]
 34...Lxf5 35.exf5 Lf4 36.Kh2 Tdg8
 37.Kh3 Txg3+ 38.Sxg3 Lxg3?!
 [Überzeugender ist 38...Dg7 , z.B.
 39.Te1 Dg4+ 40.Kg2 Lxg3 41.Df3
 Lxh4+ 42.Dxg4 Txg4+ 43.Kf1 Lxe1
 44.La2] 39.Dxg3? [39.Tg1 brächte den
 Ausgleich.] 39...Txg3+ 40.Kxg3 Dg7+
 41.Kf2 Dg4 42.Th1 e4 0-1

Bürgi Jakob – Nydegger Emil

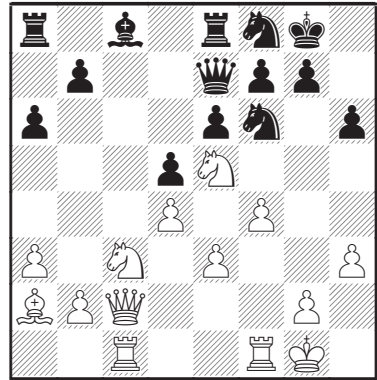
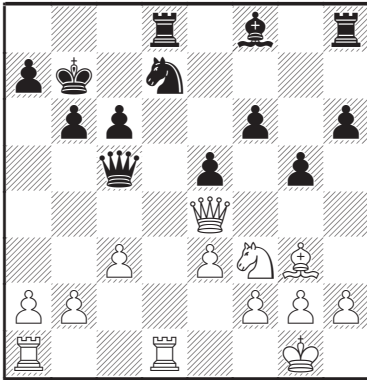
1.e4 e5 2.Lc4 Sf6 3.d3 Lc5 4.Sf3
 d6 5.a3 0-0 6.Lb3 a6 7.c3 b5 8.0-0
 h6 9.Te1 Lb7 10.Sbd2 Sbd7 11.Sf1
 Tc8 12.Sg3 La7 13.d4 exd4 14.cxd4
 c5 15.Lf4 c4 16.Lc2 Se8 17.Sf5 Df6
 18.Dd2 g5



19.Sxg5! hxg5 20.Lxg5 Dxd4??
 [Lieber ein Ende mit Schrecken! Auf
 20...De6 folgt 21.Se7+ Kg7 22.Lh6+
 Kh8 23.Dg5 Df6 24.Dh5 usw.; 20...
 Dh8 wird mit 21.Se7+ Kg7 22.Lh6+
 Kf6 23.Dg5+ und baldigem Matt
 beantwortet.] 1-0

Frey Hansjörg – Bettschart M.

1.d4 d6 2.Sf3 Sf6 3.Lg5 Sbd7 4.Sbd2
 b6 5.e3 e5 6.dxe5 dxe5 7.Lb5
 De7 8.c3 h6 9.Lh4 g5 10.Lg3 Dc5
 11.Lxd7+ Sxd7 12.0-0 Lb7 13.Dc2
 0-0-0 14.Df5 f6 15.Se4 Lxe4 Unklug,
 den Fianchetto-Läufer abzutauschen,
 der für den Schutz des Königs
 zuständig ist. 16.Dxe4 c6 17.Tfd1
 Kb7



18.Sd2 [Weiss sollte sofort mit dem Sturm auf die schwarze Festung beginnen: 18.b4 De7 19.a4 usw.] **18... Le7 19.Sb3 Db5 20.Dc2 a5 21.a4 Da6 22.Td2 Sc5 23.Sxc5+ Lxc5 24.Tad1 Txd2 25.Dxd2Th7 26.Dc2Tc7 27.h4 g4** [Mit 27...Dc4 28.hxg5 hxg5 29.b3 De6 könnte Schwarz die Initiative ergreifen.] **28.h5 Dc4 29.Td8 Le7 30.Tg8??** [Schade! Nach 30.Th8 stünde Weiss deutlich besser.] **30...Dxg8 31.c4 Lb4 32.Df5 Tf7 33.De6 Tf8 34.Dd7+ Kb8 35.Dxc6 Dh8? 36.Dxb6+ Kc8 37.c5 Tf7?** Gibt Weiss nochmals eine Chance, die Partie zu gewinnen. **38.De6+ Kd8 39.c6?** [Mit 39.Dxf7 könnte Weiss den Sack zumachen.] **39...Kc7 40.Kh2 Ld6 41.Dc4 Tg7 42.Dc3 Da8 43.e4 Lb4 44.Dc1 Dxc6 45.Dxh6 Lf8 46.f3 gxf3 47.gxf3 Tgx3 48.Dh7+ Tg7 0-1**

Fröhlín Jürg – Hüppin Jürg

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sf3 Sf6 4.Sc3 Sbd7 5.a3 Le7 6.Dc2 0-0 7.Lf4 a6 8.h3 Te8 9.e3 h6 10.Ld3 dxc4 11.Lxc4 Ld6 12.Lxd6 cxd6 13.0-0 Sb6 14.La2 d5 15.Tac1 De7 16.Se5 Sbd7 17.f4 Sf8?!

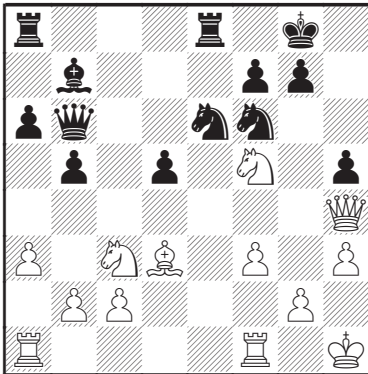
18.Lb1 [Nach dem passiven Verteidigungszug des Springers könnte Weiss zum Angriff blasen: 18.g4 S6h7 19.Dg2 Td8 20.f5 mit guten Chancen.] **18...Ld7 19.Sxd7?!** Schade um den aktiven Springer im Zentrum! **19...Dxd7 20.Dd3 Tac8 21.Dd2 Tc7 22.Ld3 Tec8 23.Tc2 De8 24.Tfc1 S8d7 25.Se2 Dd8 26.Tc3 Sb6 27.b3 Txc3 28.Txc3 Txc3 29.Dxc3 Dc8 30.Dd2 Dc7 31.Db4 ½-½**

Betschart Meinrad – Lechner S.

1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.Sc3 Sf6 4.d4 exd4 5.Sxd4 c5? 6.Sf3 [Der d-Bauer wird schwach, und Weiss könnte ihn mit 6.Lb5+ Sbd7 7.Sf5 sofort angreifen.] **6...Le6 7.Lb5+ Sbd7 8.0-0 a6 9.La4?** Das kostet eine Figur. **9...b5 10.e5 Sxe5 11.Lxb5+ axb5 12.Sxb5!** Noch ein Geschenk! **12...Lc4 13.Sxd6+ Lxd6 14.Te1 0-0 15.Sxe5 Lxe5 16.Dxd8 Taxd8 17.b3?** Aller guten Dinge sind drei! **17...Lxa1 18.bxc4 Lc3 19.Tf1 h6 20.f4 Td4 21.g3 Txc4 22.h3 Ld4+ 23.Kh1 Se4 24.Kg2 Txc2+ 25.Kf3 Te8 26.Kg4 Sf2+ 27.Kh4 Lf6+ 28.Kh5 c4 29.Le3 0-1**

Heitzer Adolf – Ramsauer H.

1.d4 d5 2.Sc3 Sf6 3.Lg5 e6 4.a3
c5 5.e3 Sbd7 6.Sf3 Da5 7.Sd2 Le7
8.Lf4 0-0 9.Le2 cxd4 10.exd4 Db6
11.Sb3 Ld6 12.Lxd6 Dxd6 13.0-0
a6 14.h3 b5 15.Ld3 e5 16.f3 Lb7
17.De1 Tfe8 18.Dh4 h6 19.Lf5 exd4
20.Sxd4 Sf8 21.Ld3 Db6 22.Kh1
Se6 23.Sf5 h5

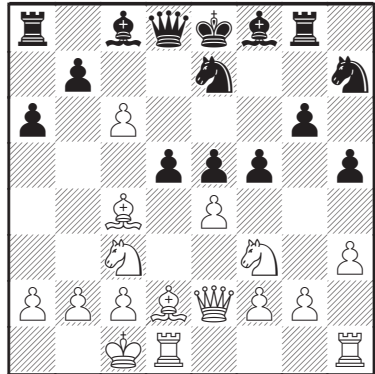


24.Sh6+ gxh6 [Schwarz lässt sich unnötigerweise die Königsstellung aufreißen. Nach 24...Kf8 hat Weiss nichts.] 25.Dxf6 Dd4 [Nach 25...De3 könnte Weiss mit 26.Lh7+ Kxh7 (Besser ist aber 26...Kf8) 27.Dxf7+ einen Bauern gewinnen.] 26.Dxh6 Dg7 [Schwarz verschenkt einen weiteren Bauern. Mit 26...Dh8 wäre er zu halten.] 27.Dxh5 Sf4 28.Dg4 Dxd4 29.hxg4 Kg7 30.Kh2 Th8+ 31.Kg3 Sxd3 32.cxd3 Thd8 33.Tad1 Kg6 34.d4 f6 35.Se2 a5 36.Sf4+ Kf7 37.Th1 Tg8 38.Th7+ Tg7 39.Txg7+ Kxg7 1-0

Tremp Walter – Zürrer Elisabeth

1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.Sc3 Sc6 4.h3 e5
5.d5 Se7 6.Sf3 g6 7.Le2 h5 8.Lg5 Sh7

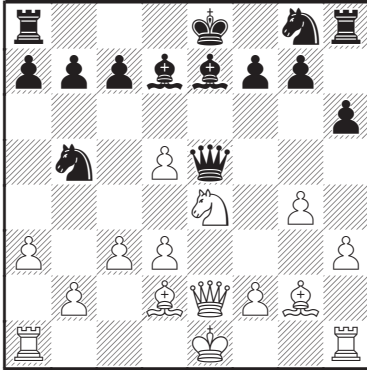
9.Ld2 f5 10.Lc4 Tg8 11.De2 a6 12.0-0 c5? Der erste entscheidende Fehler. Schwarz hat offenbar übersehen, dass der Bauer en passant schlagen kann. 13.dxc6 d5?



14.exd5 [Oder 14.Sxd5 Sxc6 15.Le3 fx4 16.Sb6 mit Doppelangriff auf Dame und Turm] 14...bxc6 15.dxc6 Tg7 16.Sxe5 Dc7 17.Lh6 Tg8 18.Lxg8 Lxh6+ 19.Kb1 Sxg8 20.Sxg6+ Kf7 21.Se5+ Kf6?? [Noch etwas länger wehren könnte sich Schwarz mit 21...Kg7 22.Sd5 Da5 23.Dxh5 Sf8, aber fünf Mehrbauern verbürgen dem Weissen so oder so den Sieg.] 22.Sd5+ Kg5 23.Sxc7 [Wenn so fette Beute winkt, verzichtet man gerne auf den sofortigen Parteeschluss mit 23.h4#.] 23...Ta7 24.Sd5 Lg7 25.Dd2+ f4 26.Dxf4# 1-0

Benz Urs – Heitzer Adolf

1.g4 Sc6 2.Lg2 d5 3.h3 e5 4.d3 h6
5.Sc3 Lb4 6.Ld2 Le6 7.a3 Lc5 8.e4 Df6 9.Sf3 Sd4?! 10.exd5 Ld7 11.Se4 De7 12.Sxe5 Dxe5 13.c3 Sb5 14.De2 [Weiss verzichtet auf die Rückeroberung der Figur mit 14.d4] 14...Le7

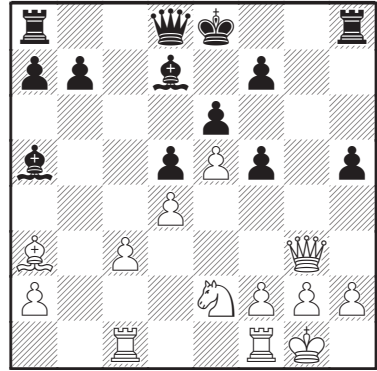


15.f4? [Nach 15.d4 ist die Dame gefangen und muss gegen drei Leichtfiguren getauscht werden: 15... Dxd5 16.Sf6+ Sxf6 17.Lxd5 Sxd5] **15...Lh4+ 16.Kd1 De7 17.a4 Sd6 18.Sxd6+ cxd6 19.Le3 Sf6 20.Kd2 0-0 21.g5 hxg5 22.fxg5 Sh7 23.Dh5 Lxg5 24.Tae1 Tae8 25.Le4 g6** [Am schnellsten gewinnt 25...Lxe3+ 26.Txe3 f5] **26.Lxg6?** Eine Verzweigungstat, die zum raschen Ende führt. **26... fxg6 27.Dxg6+ Dg7 28.Dxg7+ Kxg7 29.Thg1 Kh6 30.h4 Tf2+ 0-1**

Dübler Carl-Friedrich – Sach T.

1.e4 e6 2.d4 c5 3.c3 cxd4 4.cxd4 Sf6 5.Sc3 Lb4 6.Ld3 Sc6 7.Sge2 d5 8.e5 Se4 9.0-0 Sxc3 10.bxc3 La5?! [Schwarz darf die Diagonale a3-f8 nicht dem Gegner überlassen. Vorzuziehen ist 10...Le7] **11.La3!** Nimmt die Diagonale in Besitz und provoziert den folgenden, zu passiven Zug von Schwarz. **11...Se7 12.Dc2 Ld7 13.Tac1 g6** Schwarz möchte endlich zur kurzen Rochade kommen und handelt sich Schwächen auf den schwarzen Feldern ein. **14.Dd2! h5**

15.Df4 Sf5 16.Lxf5 gxf5? [Tomas schlägt mit dem falschen Bauern. Offenbar hatte er keine Lust, sich nach 16...exf5 17.Df3 um den Isolani d5 kümmern zu müssen.] **17.Dg3!**

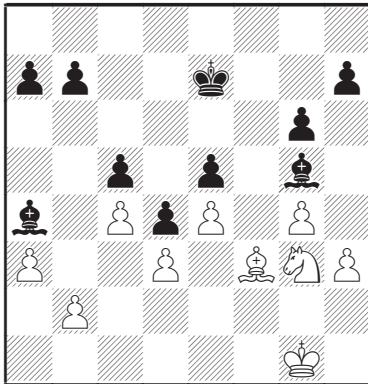


17...Dc7?? [Am besten wäre noch 17... Lb5, aber nach 18.c4 Lxc4 19.Txc4 dxc4 20.Dg7 Kd7 21.Dxf7+ Kc8 22.Dxe6+ Kb8 23.Dxc4 sind die Aussichten alles andere rosig für Schwarz.] **18.Ld6 Dc4 19.Dg5!** 1-0 [Auf das direkte 19.Dg7 rettet sich Schwarz mit 19...0-0-0] Das Matt ist nur mit **19...Ld8** abzuwenden. Aber nach **20.Dg7 Lc8 21.Dxh8+ Kd7 22.Dxh5** hat Schwarz keine Überlebenschancen. Von Carl-Friedrich sehr stark und konsequent gespielt. **1-0**

Eugster Bernhard – Weibel W.

1.e4 c5 2.c4 Sc6 3.Sf3 d6 4.h3 Sf6 5.d3 e6 6.Sc3 Le7 7.g4?! [Mit diesem fünften Bauernvorstoß in den ersten sieben Zügen schafft Weiss Lücken auf beiden Flügeln. Klüger wäre es, mit 7.Le2 die Rochade vorzubereiten.] **7... Sd7 8.Lg2 Sde5 9.Sxe5 dxe5!** Schwarz nimmt einen Doppelbauern in Kauf, um sich das Vorpostenfeld d4 zu sichern.

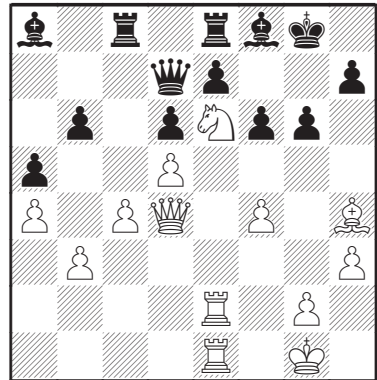
10.0-0 Sd4 11.Le3 Ld7 12.Lxd4 exd4
 13.Se2 e5 [Mit 13...Dc7 könnte Schwarz
 die offene schwarzfeldrige Diagonale
 in Besitz nehmen, um der Bauer
 sollte auf e6 bleiben, um das Feld d5
 zu bewachen.] 14.f4 Dc7 15.Dd2 Lh4
 16.fxe5 Dxe5 17.Df4 f6 18.Dxe5+ fxe5
 19.Tf3 Ke7 20.Taf1 Taf8 21.Sc1 Txf3
 22.Txf3 Tf8 23.a3 Lg5 24.Se2 Txf3
 25.Lxf3 La4 26.Sg3 g6



Jetzt rächt sich die halmaartige Auf-
 stellung der weissen Bauern: Sowohl
 der Läufer als auch der Springer sind in
 ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt,
 während das schwarze Läuferpaar
 glänzend zusammenarbeitet. 27.Se2?
 Darauf werden die weissen Bauern
 wie reife Früchte „eingesammelt“. 27...
 Lc2 28.b4 Lxd3 29.bxc5 Lxc4 30.a4
 Kd7 31.Kg2 Kc6 32.Kg3 Ld2 33.h4
 Kxc5 34.g5 Lb3 35.Kg4 Lxa4 36.h5
 Ld7+ 37.Kh4 b5 38.h6 b4 39.Lh5 Le1+
 40.Sg3 Lxg3+ 41.Kxg3 gxh5 42.Kh4
 [Der Sinn des Läuferopfers auf h5 wäre
 eigentlich 42.g6 d3 43.gxh7 d2 44.h8D
 d1D mit der Hoffnung auf ein ewiges
 Schach.] 0-1

Hüppin Leo – Trepmp Walter

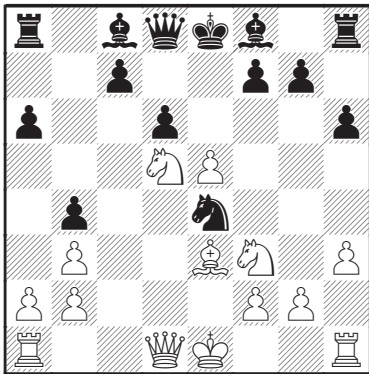
1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 Lg7 4.Sf3 d6
 5.Lg5 0-0 6.e4 a6 [Empfehlenswerter
 ist sofortiges 6...c5] 7.h3 c5 8.Le3 Ein
 Tempoverlust. 8...b6 9.Ld3 Lb7 10.0-0
 Sbd7 11.Dd2 Dc7 12.a4 Kh8 13.Tfe1
 Tae8 14.Lf4?! Das kostet wegen der
 drohenden Gabel auf e5 einen Bauern.
 14...cxd4 15.Sd5 Sxd5 16.exd5 Se5?!
 Gibt den Bauern wieder zurück. 17.Sxd4
 Sxd3 18.Dxd3 Tc8 19.Tac1 Dd7 20.b3
 Tfe8 21.Te2 Tcd8 22.Tce1 Kg8 23.Lg5
 Lf8 24.f4 f6 25.Lh4 Tc8 26.Se6! Der
 Eindringling stellt Schwarz vor grosse
 Probleme. 26...a5 [Am besten wäre
 noch 26...Lh6, aber auch dann folgt
 27.Dd4] 27.Dd4 La8



28.Dxb6 [Entscheidend wäre 28.Sxf8
 Kxf8 29.Txe7 Txe7 30.Dxf6+] 28...Tb8
 29.De3 Lh6 30.Lg3 Tb4 31.h4 Db7
 32.Sd4 Dd7 33.Se6 Tbb8 34.Dd3 Lb7
 35.Lh2 Lf8 36.g4 Lg7 37.f5 Lc8 38.fxg6
 h6 39.Lf4 Kh8 40.Df3 Ta8 41.Lxh6! Auf
 diesen Hammerzug gibt Schwarz auf,
 denn nach 41...Lxh6 42.g5 kann das
 Eindringen der Dame nicht verhindert
 werden. 1-0

Lechner Sepp – Eugster B.

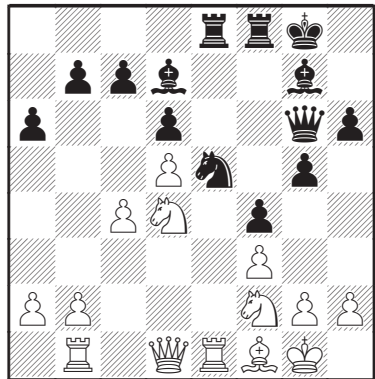
1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.h3 a6 4.Sc3 Sf6
 5.Lc4 h6 6.d4 Sc6 7.Le3 b5?! 8.Lb3
 [Weiss könnte den fragwürdigen Zug
 seines Gegners mit 8.Lxf7+ bestrafen:
 8...Kxf7 9.dxe5 dxe5 10.Sxe5+] 8...Sa5
 9.dxe5 Sxb3 10.cxb3 [Grundsätz-
 lich sollte der Bauer in solchen Fällen
 Richtung Zentrum schlagen, also
 10.axb3] 10...b4 11.Sd5 Sxe4?



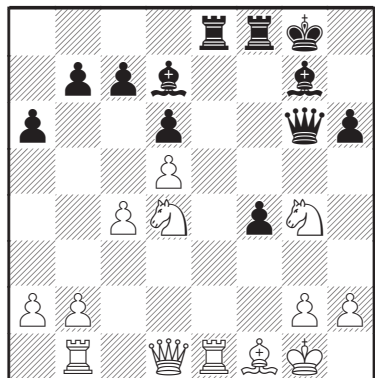
12.Tc1 [Verlockend wäre 12.Dc2!
 Sc5 13.Lxc5 dxc5 14.0-0-0 mit ver-
 heissungsvollen Drohungen.] 12...c5
 13.Sf4 Lb7 14.0-0 g5 15.Sd5?! [Von
 hier aus hat der Springer kein Fluchtfeld.
 15.Sd3 wäre das richtige Feld für ihn.]
 15...dxe5 16.Sxb4 Was sonst? 16...
 cxb4 17.Sxe5 Lg7 18.Sc4 0-0 19.f3
 Sg3 20.Tf2 Te8 21.Td2 Df6 22.Lf2
 Sf5 23.Sa5 Se3? Gibt die Mehrfigur
 zurück. 24.Lxe3 Txe3 25.Sxb7 Db6
 26.Sc5 Te5 27.Td5 Txd5 28.Dxd5 Td8
 29.Db7? Schon wieder ein Geschenk.
 29...Ld4+ 30.Kh1 Lxc5 31.Dxb6 Lxb6
 32.Tc6 Td1+ 33.Kh2 Lg1+ 34.Kg3 h5
 35.Txa6 Td2 36.a3 Txb2 37.axb4 Lf2+
 38.Kh2 Txb3 39.Ta5 Le3 40.Ta8+ Kg7
 41.Tb8 h4 0-1

Niderberger Ferdy – Eggmann K.

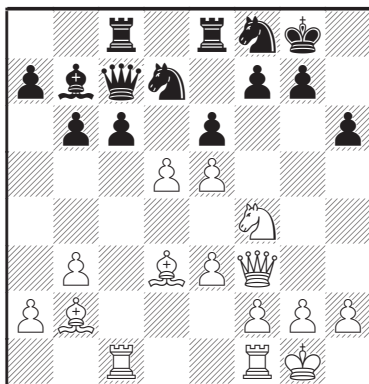
1.Sf3 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 Lg7 4.e4 d6
 5.Le2 0-0 6.0-0 e5 7.d4 Sc6 8.d5 Se7
 Auf Umwegen ist die Normalvariante
 des Königsindes entstanden. 9.Te1
 Sh5 [Besser ist 9...Sd7, um a7-f5
 vorzubereiten.] 10.Tf1 Sf4?! 11.Lxf4
 exf4 12.Ld3 h6 13.Te1 g5 14.Sd2
 Sg6 15.Le2 Se5 16.Sf3 f5 17.exf5
 Lxf5 18.Sd4 Ld7 19.f3 a6 20.Tb1 Df6
 21.Se4 Dg6 22.Sf2 Tae8 23.Lf1



23...g4 [Die weisse Dame ist mit dem
 Schutz des Springers d4 und des Turms
 b1 überlastet. Das könnte Schwarz mit
 23...Sxc4 ausnützen: 24.Txe8 Txe8
 25.Lxc4 Lxd4] 24.fxg4 Sxg4 25.Sxg4



25...Lxg4 [Ich verwarf 25...Txe1 26.Dxe1, da sich der Springer nach 26...Lxd4+ in Sicherheit bringt: 27.Sf2 Aber Fritz hat weiter gerechnet: 27...f3 28.g3 (28.Td1 fxd3 29.Txd4 (29.Lxg2 Lxf2+) 29...gxf1D+ 30.Kxf1 Lh3+ 31.Ke2 Te8+) 28...Lxf2+ 29.Kxf2 Dc2+ 30.Kg1 (30.Ke3 Te8+) 30...f2+] **26.Sf3? Txe1 27.Dxe1 Lxf3 28.De6+ Dxe6 29.dxe6 Lc6 0-1**



Nydegger Emil – Binzegger Karl

1.Sf3 d5 2.d4 h6 3.c4 e6 4.Sc3 Sf6 5.e3 Le7 6.Ld3 b6 7.b3 Lb7 8.0-0 0-0 9.Lb2 Sbd7 10.Tc1 c6 11.Dd2 Tc8 12.Se5 Te8 13.De2 Sf8 [Statt den Springer ins Schneckenhaus zurückzuziehen, wäre es wohl klüger, ihn sofort gegen den aktiven Widerpart abzutauschen: 13...Sxe5 14.dxe5 Sd7] **14.Df3 Ld6 15.Se2 Lxe5 16.dxe5 S6d7 17.Sf4 Dc7?! Eine Einladung an Weiss, die c-Linie zu öffnen. 18.cxd5**

Damit ist eine kritische Stellung entstanden, in der sich der frühe Vorstoss h7-h6 rächt, denn Schwarz hat eine empfindliche Schwäche auf g6. **18...Sxe5** [Auf 18...exd5 folgt 19.Dg3 c5 20.Sh5; 18...c5 wird mit 19.Sh5 Lxd5 20.Dg4 g6 21.Sf6+ Sxf6 22.exf6 beantwortet.] **19.Dg3 Seg6 20.dxe6 Sxe6 21.Sxg6 Dxd3 22.hxd3 fxd3 23.Lxd3** Nun hat

Gafner

Immobilien und Verwaltungs AG

Industriestrasse 9, 8712 Stäfa

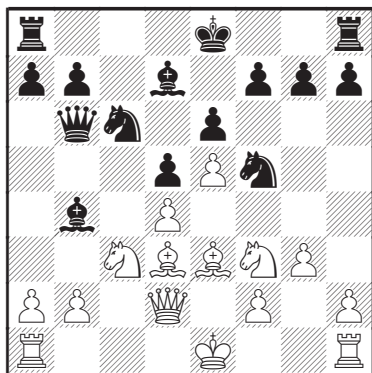
Telefon: 044 928 36 36 www.gafnerimmo.ch

Ihr Ansprechpartner für sämtliche Immobilienfragen.

Weiss einen gesunden Mehrbauern, der ihm eigentlich den Sieg sichern sollte. 23...Te7 24.Tfd1 Td8 25.Txd8+ Sxd8 26.Td1 Sf7 27.e4 c5 28.e5 Lc6 29.f4 Td7 30.Lxf7+? [Nach diesem Tausch verbleiben ungleichfarbige Läufer mit einer grossen Remisbreite. Mit 30.Txd7 Lxd7 31.Kf2 könnte Weiss weiterhin auf einen Sieg hoffen.] 30...Kxf7 31.Td6 Txd6 32.exd6 Ld7 33.Kf2 Lg4 34.Ke3 g6 35.Ke4 Ke6 36.Le5 Lf5+ 37.Kf3 h5 38.Ke3 a6 39.a3 Kd5 40.Kd2 b5 41.Kc3 Lg4 42.Kd2 Ld7 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$

Weidmann Armin – Bürgi Jakob

1.e4 e6 2.c3 c5 3.d4 d5 4.e5 Sc6 5.Le3 Sge7 6.g3?! Das ist zu langsam. Der Läufer gehört auf d3, um die Felder f5 und g6 zu bewachen. 6...cxd4 7.cxd4 Sf5 8.Sf3 Db6 9.Dd2 Ld7 10.Sc3 Lb4 11.Ld3?!

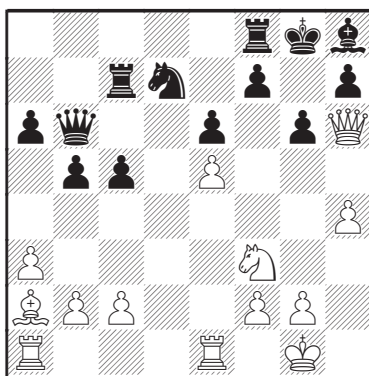


Jetzt kommt der Läufer zu spät. Wenn Schwarz Ld7 gezogen hat, kostet das einen Bauern. 11...Sfxd4 12.Sxd4 Sxd4 13.Le2 Lc5 14.Td1 Sxe2 15.Dxe2 Lxe3 16.fxe3 0-0 17.0-0 a6 18.a4 Lc6 19.Td4 Dc7 20.Dg4 [Besser ist 20.Dh5] 20...Dxe5 21.Df4 Dxf4 22.gxf4 f5 23.Tf3

Tac8 24.Tg3 Tf7 25.h4 Le8 26.Kf2 Tfc7 27.Ke1 Tc4 28.Txc4 Txc4 29.Kd2 Lxa4 30.h5 Le8 31.h6 Lg6 32.hxg7 Kxg7 33.b3 Tb4 34.Kc2 Tb6 35.Se2 Tc6+ 36.Kd2 b5 37.Sd4 Td6 38.Kc3 Kf6 39.b4 Td7 Der Rest der Partie kann wegen lückenhafter Notation nicht rekonstruiert werden. Weiss gab nach dem 42. Zug auf. 0-1

Ramsauer Hannes – Fröhling J.

1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.Sc3 g6 4.Sf3 Lg4 5.Le2 Lg7 6.h3 Ld7 Normalerweise wird der Läufer auf f3 abgetauscht. 7.0-0 [Der Läufer verstellt auf d7 dem Springer das natürliche Rückzugsfeld, sodass Weiss ihn mit 7.e5 gleich wieder nach Hause schicken könnte.] 7...0-0 8.Te1 c5 9.dxc5 dxc5 10.Lc4 e6 11.Lg5 Dc7? 12.e5 Se8 13.a3 [Unerklärlich, dass sich Weiss nicht mit 13.Le7 bedient!] 13...Lc6 14.Lf4 a6 15.Dd3 b5 16.La2 Sd7 17.De3 Lxf3 18.Dxf3 Ta7 19.Dg3 Db8 20.Se4 Db6 21.Sd2 Tc7 22.Sf3 Lh8 23.Lh6 Sg7 24.h4 Sf5 25.Dg5 Sxh6 26.Dxh6

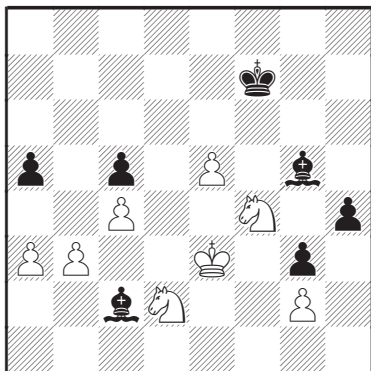


26...c4? [Nach 26...Lg7 wäre alles in Butter. Jetzt aber wird Schwarz

zwangsläufig matt gesetzt.] 27.Sg5
Tfc8 28.Dxh7+ Kf8 29.Dxf7# 1-0

Ramsauer Jakob – Schläpfer F.

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.Sc3 d6 4.d4 cxd4
5.Sxd4 Sf6 6.Lb5 Ld7 7.0-0 a6 8.Lxc6
bxc6 9.Lg5 e5 10.Sde2 h6 11.Lh4
Le7 12.Lxf6 Lxf6 [Schwarz sollte den
Bauern d6 behalten und auf die offene
g-Linie hoffen: 12...gxf6 13.Sg3 Tg8]
13.Dxd6 De7 14.Dxe7+ Kxe7 15.Tad1
Thd8 16.Td3 Le6 17.b3 Td7 18.Txd7+
Lxd7 19.Td1 Td8 20.Sa4 Ke8 21.Sc5
Lc8 22.Txd8+ Lxd8 23.c4 a5 24.Sc3
g6 25.Kf1 f5 26.Ke2 f4 27.Sd3 Lc7
28.Sb1 g5 29.Sd2 h5 [Der König
sollte dringend dem Schwächling auf
e5 zu Hilfe eilen: 29...Ke7] 30.Sf3 g4
31.Sfxe5 c5 32.Sg6 g3 33.hxg3 fxg3
34.f3 Ld6 35.Sh4 Kf7 36.Ke3 Kf6 37.f4
Le7 38.e5+ Kf7 39.Sf3 h4 40.f5?? Lxf5
41.Sf4 Lb1 42.a3 Lc2 43.Sd5 Ld8
44.Sd2? Lg5+ 45.Sf4

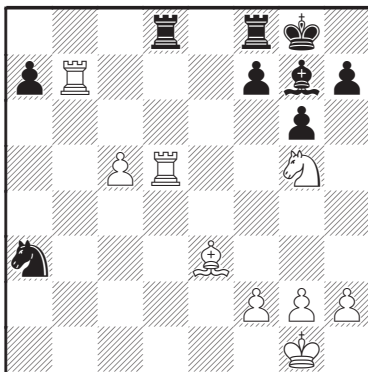


45...Ld1 [Hier winkte für Schwarz
eine Gewinnfortsetzung: 45...h3!
46.gxh3 Ld1 47.Sf3 Lxf3 48.Kxf3 Lxf4]
46.Ke4 Lg4 [Noch immer hätte 46...
h3 gewonnen.] 47.Sf3 Lxf3+ 48.Kxf3

Lxf4 49.Kxf4 Ke6 50.Kg4 Kxe5
51.Kxh4 Kd4 52.Kxg3 a4 53.bxa4
Kxc4 54.Kf3 Kd5 55.Ke3 c4 56.a5 Kc5
57.a6 Kb6 58.Kd4 1-0

Weibel Werner – Ramsauer J.

1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.c4 c6 4.Sc3 Lf5
5.e3 e6 6.a3 Sbd7 7.Ld3 Lxd3 8.Dxd3
dxc4 9.Dxc4 Sb6 10.De2 Sbd5 11.0-0
Sxc3 12.bxc3 Se4 13.Dc2 Sd6 14.c4
g6 15.Td1 Lg7 16.e4 0-0 17.Tb1 Dc8
18.Lf4 Td8 19.c5 Sb5 20.Db2 Sc7
21.Dxb7 Dxb7 22.Txb7 Sb5 23.Le3
Sxa3 24.Sg5 Tf8 25.d5 exd5 26.exd5
cxd5 27.Txd5 Tad8

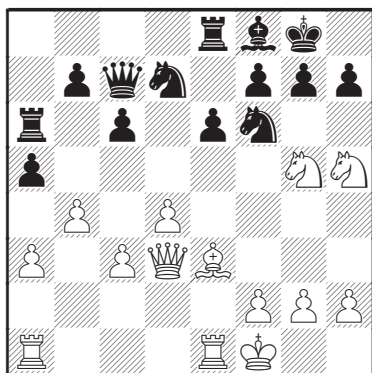


28.Tbd7 [28.Txd8 Txd8 29.g4 Tf8
30.Txa7 bräuchte einen Bauern ein.] 28...
Txd7 29.Txd7 h6 30.Sf3 a5 31.c6 Tc8
32.c7 Sc4?? [Am besten wäre hier 32...
Lf6, um das Feld d8 zu kontrollieren.]
33.Td8+ 1-0

Zürrer Elisabeth – Frey Hansjörg

1.e4 c6 2.d4 d5 3.Sc3 dxe4 4.Sxe4 Lf5
5.Ld3 e6 6.Sf3 Le7 7.0-0 Sf6?! 8.Te1
[In Frage kommt hier 8.Sxf6+ Lxf6 9.Lxf5
exf5 10.Te1+ mit deutlichem Vorteil

für Weiss.] 8...0-0 9.a3 Sbd7 10.Sg3
 Lxd3 11.Dxd3 Db6 12.b4 Tfe8 13.c3
 a5 14.Le3 Dc7 15.Kf1 Lf8 16.Sg5 Ta6
 17.Sh5!?



Natürlich darf der Springer wegen Matt
 auf h7 nicht geschlagen werden. 17...
Dxh2 18.Sxf6+ Sxf6 19.f4 Dh5 20.Se4
Df5 21.Tad1? [21.Sxf6+ Dxf6 22.b5
 rettet die Situation.] **21...Sxe4 22.De2??**
 Die Springergabel auf g3 will sich Weiss
 nicht mehr zeigen lassen. 0-1





NEUER FLAMBI SPIESS



altekrone.ch | stäfa
Tel. 044 926 40 10

